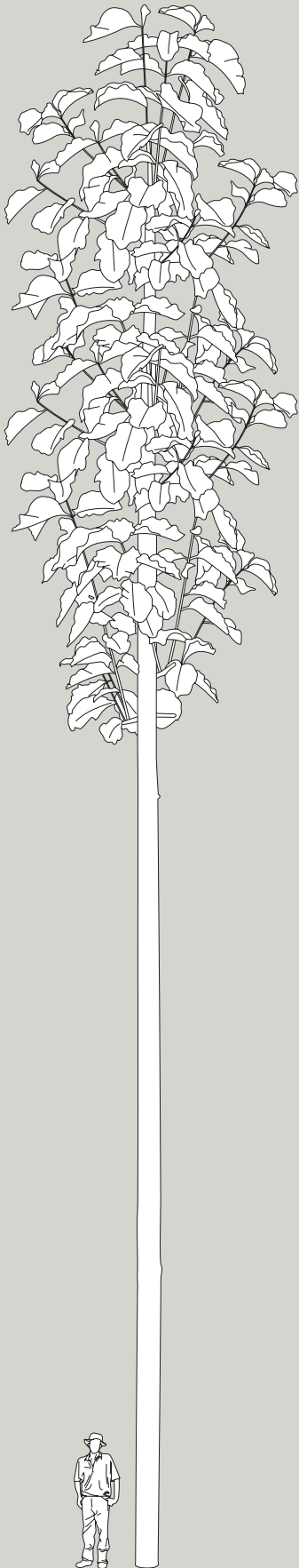


**GEMEINSAM WACHSEN**  
Geschäftsbericht 2006/07







## KURZÜBERBLICK



- Die Teak Holz International AG (THI AG) mit Sitz in Linz ist ein auf nachhaltige Teak-Forstinvestments in Costa Rica spezialisiertes Unternehmen.
- Die THI AG hat am 28. März 2007 die Erstaussgabe eigener Aktien (Initial Public Offering) an der Wiener Börse durchgeführt. Die Aktien werden seit 29. März 2007 im Segment Standard Market Continuous an der Wiener Börse im geregelten Freiverkehr gehandelt. Der Ausgabepreis lag bei EUR 9.
- Die Gesellschaft veröffentlichte am 28. Jänner 2008 ihren ersten konsolidierten Konzernjahresabschluss zum 30. September 2007. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.
- Die biologischen Vermögenswerte wurden gemäß International Accounting Standards IAS 41 „Landwirtschaft“ verbucht. Der Wertzuwachs der biologischen Aktiven wurde mit TEUR 23.186 im Konzernabschluss verbucht.
- Das Geschäftsjahr (1. Oktober 2006 bis 30. September 2007) brachte ein EBIT von TEUR 20.916 und ein ausgeglichenes Finanzergebnis. Das Konzernjahresergebnis nach Steuern (größtenteils latent) beträgt TEUR 14.321.
- Durch den Verkauf von Teakholzprodukten wurde ein Zwölfmonatsnettoumsatz in der Höhe von TEUR 369 erzielt, davon wurden mit April 2007 TEUR 194 konsolidiert.
- Aufgrund der durch verschiedene Expertisen belegten überdurchschnittlichen Holzzuwächse konnten alle Mengenparameter beibehalten werden.
- Die Finanzparameter wurden zum Bilanzstichtag angepasst. Der Wechselkurs USD/EUR wurde mit 1,426 festgelegt und der Diskontierungssatz von 12 % auf 12,75 % angehoben.
- Aufgrund der Langfristigkeit des Geschäftsmodells wurden die Schätzwerte des unabhängigen Gutachtens unter Berücksichtigung allgemeiner Abschläge je Wachstumsklasse der einzelnen Plantagen in den Konzernabschluss als beizulegender Zeitwert übergeführt.
- Zum Bilanzstichtag wurden 165 Mitarbeiter beschäftigt, davon 15 in Österreich und 150 in Costa Rica.
- Die Fläche der THI AG-Plantagen beträgt per Bilanzstichtag 1.934 Hektar (ha), auf denen ca. 2.127.000 Teakbäume wachsen. Bis 2014 ist die Ausdehnung der Plantagenfläche auf ca. 4.500 ha geplant.

---

## Impressum

### Herausgeber

Teak Holz International AG  
Investor Relations  
A-4040 Linz, Freistädter Straße 313  
Tel.: +43 (0)732 / 90 89 09-90  
Fax: +43 (0)732 / 90 89 09-97  
investorrelations@teakholzinternational.com  
www.teakholzinternational.com

UID: ATU 62255507  
FN 271414 p, Landesgericht Linz

Wir haben diesen Geschäftsbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

### Redaktionsschluss

5. Februar 2008  
1. Auflage

### Bildnachweis

alle Bilder Teak Holz International AG  
(außer Seiten 16/17: Getty Images International LTD, München)

### Konzeption und Gestaltung

Rückenwind Agentur für  
Marketing-Kommunikation GmbH, Pasching



## INHALTSVERZEICHNIS

KURZÜBERBLICK .....	3
VORWORT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN .....	6
VORWORT DES VORSTANDS .....	8
DIE TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG .....	12
DIE TEAK-AKTIE .....	14
COSTA RICA – PURA VIDA! .....	18
NACHHALTIGE TEAK-PLANTAGEN-BEWIRTSCHAFTUNG .....	20
AUFZUCHT UND WACHSTUM EINES TEAKBAUMES .....	22
THI-PLANTAGENARBEITER .....	24
TEAK – DAS EDELSTE HOLZ .....	28
PLANTAGEN MIT VERANTWORTUNG .....	32
CORPORATE GOVERNANCE .....	38
DIE CORPORATE GOVERNANCE-REGELN .....	40
KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2007 .....	43



**Dr. Thomas Wolfesberger**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## VORWORT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2006/07 war ein ereignisreiches und zugleich erfolgreiches Jahr. Es war das Jahr der großen Veränderungen für unser junges Unternehmen.

Zuerst wurde die bestehende Gesellschaft mit einer Holdingstruktur versehen und der Wandel zu einer Aktiengesellschaft vollzogen. Sechs Plantagen-gesellschaften und zwei weitere Beteiligungen wurden erworben um für die strategische Ausrichtung des Konzerns gerüstet zu sein. Durch das unermüdliche gemeinsame Engagement vieler Personen – externer wie interner – wurde der Börsengang per Ende März 2007 erfolgreich realisiert. Dieser Schritt hat für das Unternehmen neue Dimensionen und erweiterte Wachstumspotentiale eröffnet.

Plantagenbewirtschaftung im Einklang mit ökologisch-sozialen Standards und ökonomischen Erfordernissen ist die Basis für nachhaltigen Erfolg.

Dafür ist jedoch ein wirtschaftliches Mindestmaß an Plantagenvolumen nötig. So wurde die Fläche der Plantagen rechtzeitig vor Beginn der Regenzeit Anfang April 2007 von 1.072 auf 1.934 Hektar erweitert. Eine Fläche, die jener von ca. 2.600 Fußballplätzen oder der des Wörthersees entspricht. Eine weitere Ausdehnung des bewirtschaftbaren Areals ist für die kommenden Jahre geplant und wird die Wachstumsstrategie stärken.

Über das ganze Jahr hinweg haben wir Bestehendes optimiert und noch Vieles mehr neu entwickelt. Galt es doch, das langfristig ausgelegte und durchaus erklärungsbedürftige Geschäftsmodell adäquat und transparent abzubilden. Bei biologischen Vermögenswerten müssen spezielle, international gültige Rechnungslegungsgrundsätze (IAS 41 „Landwirtschaft“) angewandt werden. Doch zuvor mussten diese Regeln auf die konkreten Anforderungen bei Teak-Plantagen adaptiert werden. Engste Zusammenarbeit mit internationalen Finanz- und Forstfachleuten war dazu nötig. Unabhängige externe Gutachten wurden erstellt,

---

um die Wachstumsentwicklung unserer derzeit über 2,1 Millionen Teakbäume zu erfassen und anschließend im Konzernabschluss abbilden zu können.

Als Ursachen für das im Vergleich zu fremden Plantagen überdurchschnittliche Wachstum können unter anderen die optimale Auswahl der Flächen und die professionelle Pflege der einzelnen Bäume angeführt werden.

Gewachsen ist auch das Unternehmen. Mittlerweile beschäftigt die THI AG 165 Mitarbeiter, davon 150 Personen in den Plantagen Costa Ricas. Für die erbrachten Leistungen und ihren beständigen Einsatz sei allen Mitarbeitern, Führungskräften und den beiden Vorstandsmitgliedern herzlich gedankt.

Unser besonderer Dank gebührt unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern, die durch ihr Vertrauen die Basis des Erfolgs der THI AG ausmachen. Das Zusammenwirken aller beteiligten Personen und Institutionen ermöglichte das bisherige Wachstum unseres gemeinsamen Unternehmens. Begleiten Sie uns auch künftig auf unserem Erfolgskurs.

„Gemeinsam Wachsen“, unter diesem Motto steht der erste Geschäftsbericht der Teak Holz International AG, den wir Ihnen hiermit zur Lektüre vorlegen wollen.

Linz, im Februar 2008



Dr. Thomas Wolfesberger  
Vorsitzender des Aufsichtsrates





**Klaus Hennerbichler**  
Vorstandsmitglied



**Mag. Reinhard Pfistermüller**  
Vorstandsmitglied

## VORWORT DES VORSTANDS

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

über ein erfolgreiches Geschäftsjahr zu berichten, das vor mehr als vier Monaten abgeschlossen wurde, ist obligat. Doch schauen wir nicht nur zurück, lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken. Anstelle eines Vorworts wagen wir eine „vorsichtige“ Vorschau.

Die Gesellschaft ist insgesamt über das Ergebnis erfreut. Für die Analysten ist das operative Ergebnis zwar unter den Erwartungen ausgefallen, was sie mit dem schwächeren US-Dollar und der konservativen Bilanzierung begründen. So stuft die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG die TEAK-Aktie Ende Jänner 2008 weiterhin mit BUY ein. Das ist für die bestehenden und hoffentlich auch für die potentiellen Anleger ein klares, nach vorne gerichtetes, grünes Signal.

Die Investition in die „grüne Aktie“ der Teak Holz International AG ist ein nachhaltiges und wachsendes Investment mit langfristiger Ausrichtung. Die aktuelle Klima-Diskussion und die erhöhte Sensibilität der Käufer bestärken die von der THI AG verfolgte Strategie.

Die THI AG prüft auch die Möglichkeit zur Begebung von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten. Erste grobe Schätzungen wurden erhoben um zu wissen, in welcher Größenordnung CO<sub>2</sub> in den Plantagen gebunden wird. Der Verkauf von Zertifikaten könnte zusätzliches Erlöspotential für die THI AG darstellen.

Wie im Kapitalmarktprospekt beschrieben, wird die Gesellschaft an der angestrebten Expansionsstrategie festhalten. Wir planen den Zukauf weiterer Plantagenflächen. Nach umfassender Evaluierung großer Areale durch unser F&E-Team wurde bereits eine Vorauswahl der vielversprechendsten Plantagen getroffen. Diese beinhalten neu zu bepflanzende Flächen und auch Bestands-



---

flächen, die schon Teakbäume unterschiedlicher Altersklassen aufweisen. Diese können die THI AG in die Lage versetzen die Vermarktung von Teakholz zu beschleunigen und zu intensivieren. Fachleute sehen in Teak große Marktchancen, speziell in China und jenen Staaten Südostasiens mit steigendem Wohlstand.

Aus THI-Sicht kann es wirtschaftlich optimaler sein, die Wertschöpfungskette auszudehnen und dadurch höhere Vermarktungserträge zu realisieren. Dazu wird es nötig sein, rasch und flexibel auf potentielle Marktchancen pro-aktiv zugehen zu können. Die Gesellschaft verfolgt im Rahmen der Unternehmensstrategie ebenfalls die Erschließung neuer Geschäftsfelder und Geschäftschancen, allenfalls auch über den Erwerb von Beteiligungen und über strategische Investitionen.

Der Vorstand dankt dem Aufsichtsrat für die bisherige intensive Zusammenarbeit und für das von ihm ausgesprochene Vertrauen.

Wie schon im letzten Geschäftsjahr, so wird auch im aktuellen und in künftigen Jahren der Fokus ganz im Zeichen von Wachstum sein. Sehr geehrte Aktionäre, lassen Sie uns auch weiterhin „Gemeinsam Wachsen“.

Linz, im Februar 2008



Mag. Reinhard Pfistermüller  
Vorstandsmitglied



Klaus Hennerbichler  
Vorstandsmitglied



AM ANFANG STEHT DIE IDEE







## DIE TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG

- UNSERE MISSION
- DIE TEAK-AKTIE



## DIE TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG

ist Spezialist für nachhaltiges Teak-Plantagen-Investment in Costa Rica. Das junge Unternehmen mit Sitz in Linz, Österreich, kultiviert Teakh Holz in Premium-Qualität in schnell wachsenden und ertragreichen Plantagen.



Die THI AG konzentriert sich auf die Suche und Aufforstung von für die Produktion des Edelholzes Teak geeigneten Grundstücken (Plantagenentwicklung), die intensive und individuelle Pflege der Teak-Plantagen (Betrieb) sowie den weltweiten Vertrieb dieses hochwertigen Holzes als Logs oder Blocks.

Die Umtriebszeit gibt die Dauer von der Bepflanzung der Plantage bis zur Ernte an und beträgt mindestens 15 Jahre. Schon nach etwa der achten Wachstumsperiode ist eine erste Durchforstung (Eingriff) geplant. Der Wettbewerbsvorteil des Unternehmens liegt in der Kombination optimaler Anbaubedingungen in Costa Rica mit europäischem Know-how. Die THI AG transferiert Baumschulwissen nach dem letzten Stand der Technik und Forschung sowie Managementmethoden nach Mittelamerika.

Wirtschaftliches Handeln und soziale wie ökologische Verantwortung eröffnen der Teak Holz International AG neue Wachstumschancen. Die THI AG ist ein fairer Arbeitgeber für die costaricanischen Arbeiter und folgt ökologischen Grundsätzen.

### UNSERE MISSION

Wir wollen

- einer der bedeutendsten Edelholz-Rohstoffproduzenten für Teak sein.
- innerhalb der nächsten sieben Jahre die Plantagenflächen von derzeit 1.934 ha auf bis zu 4.500 ha erweitern.
- die Märkte Europas, Amerikas und Asiens mit qualitativ hochwertigem Teak-Rundholz und Teak-Schnittholz beliefern.
- uns an gesellschaftlichen Werten orientieren.
- wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen und sozialen Grundsätzen in Einklang bringen.
- uns durch Forschung und Entwicklung stetig verbessern.

### Naturgebener Zins und Zinseszins

So wie beim Teakbaum regelmäßig ein zusätzlicher Jahresring hinzu kommt, wächst auch die Rendite der Asset-Klasse Holz stetig an. Die typische Rendite im Holzinvestment setzt sich laut RMK Timberland Group zusammen aus:

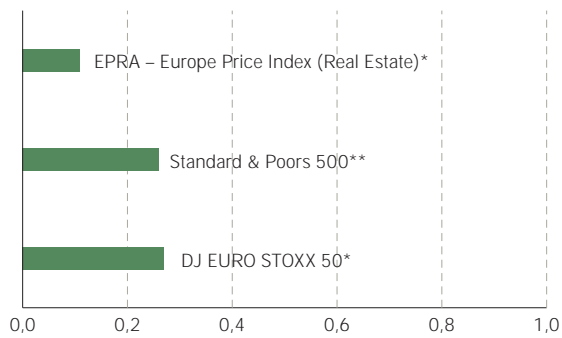
5 % Änderung der Grundstückspreise, 20 % Holzpreis-Änderung und 75 % biologisches Wachstum. Das heißt, drei Viertel des Wachstums sind quasi ein naturgebener Zins und Zinseszins.

Der US-Waldbesitzindex NCREIF Timberland Property brachte in den 20 Jahren seines Bestehens im Durchschnitt eine Rendite von 15 Prozent, mehr als Aktien oder Anleihen. Und mittelfristig kann man von ähnlichen oder noch höheren Renditen ausgehen. Denn die Nachfrage vor allem für Industrieholz zieht rasch an, hauptsächlich aus Wachstumsmärkten wie China. Außerdem kommt Holz im Hausbau und als Einrichtung weltweit zunehmend in Mode. Gleichzeitig ist das Angebot an hochwertigem Nutzholz begrenzt, die Knappheit lässt weiter steigende Preise erwarten.

Durch Investition in Holz lassen sich überdurchschnittliche Renditen erwirtschaften. Nebenstehende Charts zeigen die Besonderheit der Asset-Klasse Holz auf.

Geringe Abhängigkeit vom Finanzmarkt und damit geringe Korrelation (das heißt hohe Diversifikationseffizienz).

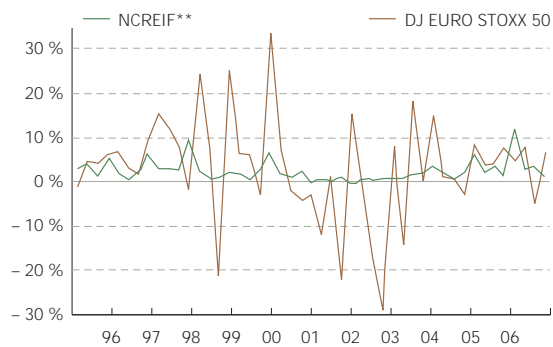
#### Korrelation mit NCREIF Timber Index



\*) Source Bloomberg: Calculations based on quarterly returns (1995 – 2006)  
 \*\*) Source Bloomberg: Calculations based on quarterly returns (1999 – 2006)

Attraktive Renditen bei deutlich reduzierter Volatilität (Schwankungsbreite).

#### Quartalsrenditen\*



\*) Based on Bloomberg Data (Calculations based on quarterly returns (1995 – 2006))  
 \*\*) NCREIF Timberland Index (National Council of Real Estate Investment Fiduciaries Timberland Index)

## DIE TEAK-AKTIE

TEAK-AKTIE	
Emittent	Teak Holz International AG
Börseplatz	Wiener Börse AG
ISIN	AT0TEAKHOLZ8
Börsenkürzel	TEAK
Handelssegment	Geregelter Freiverkauf
Marktsegment	Standard Market Continuous
Branche / Subbranche	Grundindustrie/Papier & Forstwirtschaft
Lead Manager	Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Initial Public Offering (IPO)	28.03.2007
Gesamtzahl ausgegebener Aktien	6.241.032 Stück
Aktien im Streubesitz	1.897.500 Stück (30,4 %)
Nominale	EUR 31.205.160
Ausgabepreis per 28.03.2007:	EUR 9,00

Die TEAK-Aktie ist eine „grüne Aktie“ und die erste ihrer Art weltweit, die bei der nachhaltigen Veranlagung ausschließlich auf das Edelfholz Teak fokussiert. Finden Sie hier angeführt Daten, Kennzahlen und Angaben zur Kursentwicklung für den Zeitraum 28.03.2007 (Börsegang) bis einschließlich 05.02.2008 (Redaktionsschluss des Geschäftsberichts), Quelle Wiener Börse AG.

### Die Kursentwicklung der TEAK-Aktie

Kursverlauf 29.03.2007 bis 05.02.2008



### AKTIEN-UMSÄTZE (29.03. – 28.12.2007)

Handel Wiener Börse	EUR 48.801.119,64 5.427.374 Stück zu ca. EUR 8,99
Handel außerhalb (OTC)	EUR 15.481.341,05 1.685.008 Stück zu ca. EUR 9,19
<b>Summe</b>	<b>EUR 64.282.460,69</b> <b>7.112.382 Stück zu ca. EUR 9,04</b>

Der durchschnittliche Kurs je gehandelter Aktie im Jahr 2007 lag somit in etwa beim Emissionspreis von EUR 9,00. Drei von vier TEAK-Aktien wurden an der Wiener Börse gehandelt, der Rest außerhalb (OTC). Im Ranking des Jahresgeldumsatzes findet sich die TEAK-Aktie an Platz 58 von den 121 an der Wiener Börse 2007 gehandelten in- und ausländischen Beteiligungswerten. Bei den Jahresstückumsätzen war die THI AG sogar auf Rang 48. Die Platzierung im Mittelfeld ist insofern erfreulich, da die TEAK-Aktien durch den Börsegang Ende März nur neun Monate des Jahres gehandelt wurden. Der größte Tagesumsatz wurde am ersten Handelstag in der Höhe von EUR 2.450.192,02 (273.892 Stück) abgewickelt.

In Summe wurden seit Börsegang bis aktuell mehr als 7,3 Millionen Stück TEAK-Aktien mit einem Volumen von über EUR 65,4 Millionen gehandelt.

---

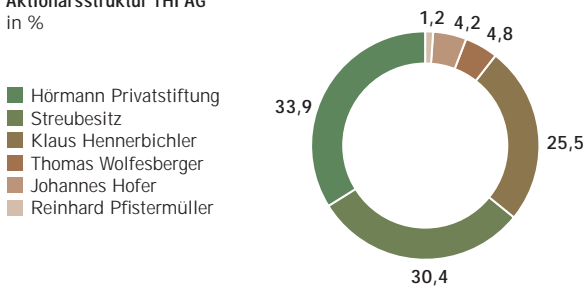
## Kapitalisierung

Der rechnerische Wert des Unternehmens (Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Kurs an einem bestimmten Tag) war am letzten Handelstag des Kalenderjahres (28.12.2007) EUR 48.617.639,28 (Kurs: EUR 7,79). Im Ranking der Wiener Börse belegt die THI AG Platz 84 von den 115 verglichenen in- und ausländischen Beteiligungswerten.

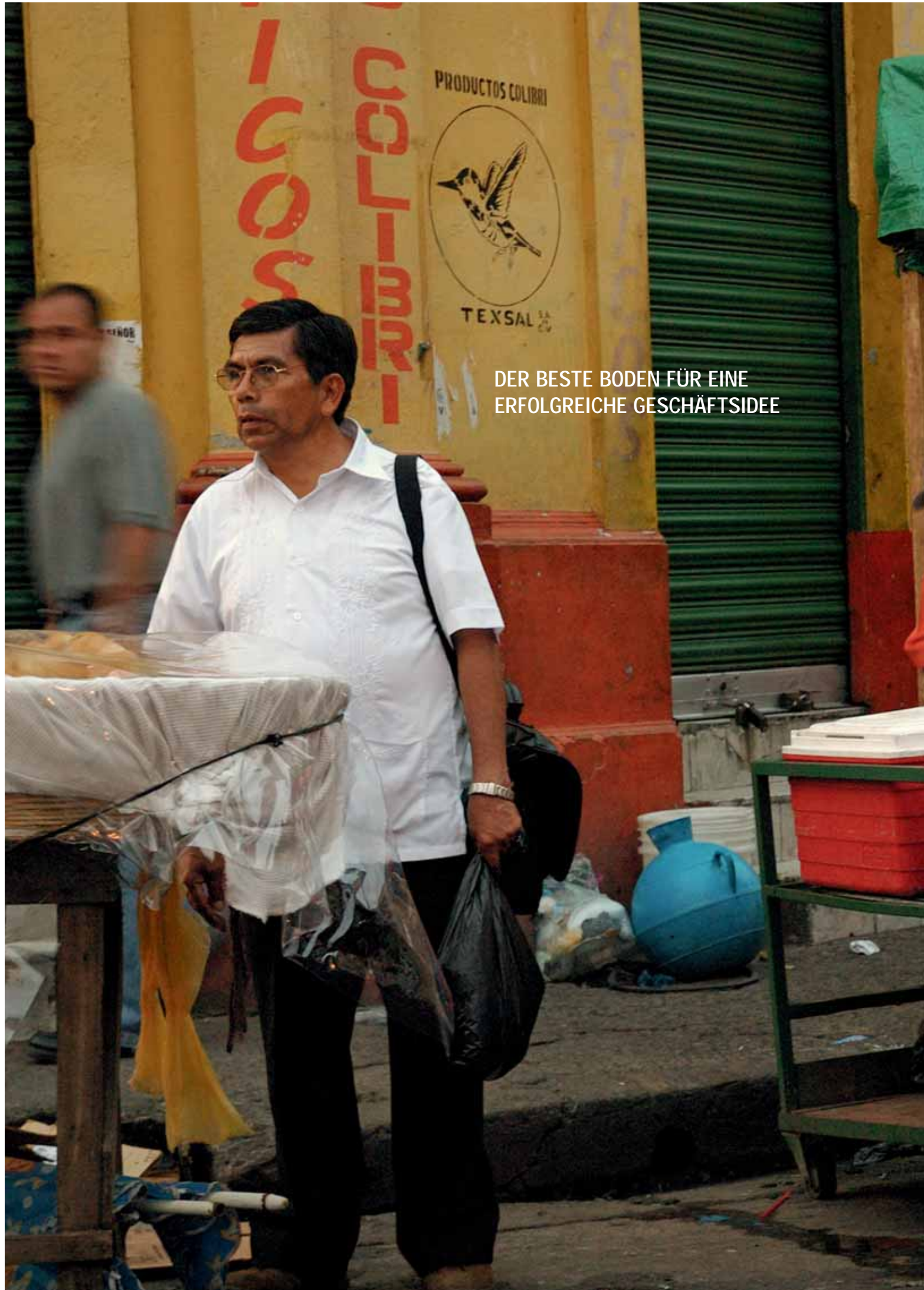
Der Buchwert der TEAK-Aktie war zum Bilanzstichtag (30.09.2007) EUR 17,50. Nach Veröffentlichung des THI AG-Jahreskonzernabschlusses am 28.01.2008 haben die Analysten der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG die TEAK-Aktie auch weiterhin zum Kauf empfohlen.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Aktionärsstruktur THI AG  
in %







PRODUCTOS COLIBRI



DER BESTE BODEN FÜR EINE  
ERFOLGREICHE GESCHÄFTSIDE



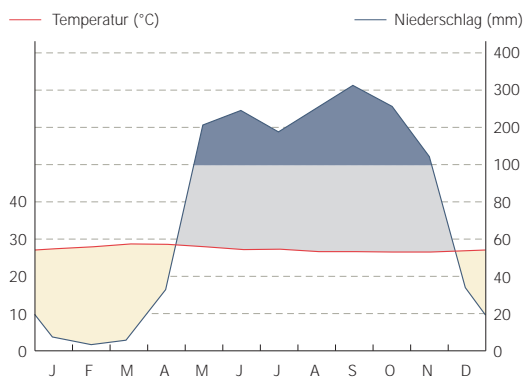


## INVESTITION IN COSTA RICA

- COSTA RICA – PURA VIDA!
- NACHHALTIGE TEAK-PLANTAGEN-  
BEWIRTSCHAFTUNG
- AUFZUCHT UND WACHSTUM  
EINES TEAK-BAUMES
- THI-PLANTAGENARBEITER

Costa Rica – Allgemeine Informationen	
Fläche	51.100 km <sup>2</sup>
Staatsform	Präsidentiale Republik (Demokratie seit 1889, keine Armee seit 1949)
Bevölkerung	4,38 Mio.
Staatsoberhaupt und Regierungschef	Óscar Arias Sánchez
Hauptstadt/ Einwohner	San José/ ~ 400.000 EW
Landessprache	Spanisch, Englisch
Mitglied in wirtschaftlichen Organisationen	WTO, IBRD, IDB (Inter-American Development Bank), IMF, IDA, IATA, OAS (Organisation of American States), UNO, Weltbank, IACHR (Inter-American Court of Human Rights), CAFTA (noch nicht ratifiziert)
Währung	Costa Rica Colón (CRC)
Zeitverschiebung	MEZ – 7 h
Arbeitslosenquote	6,6 % (zweitniedrigste in Lateinamerika und der Karibik)
BIP je Einwohner	ca. USD 12.500 p.a.

Klimadiagramm Puntarenas/Costa Rica



### Tropisches Klima

Es gibt keinen Frühling und Herbst, sondern nur Sommer („verano“) und Winter („invierno“). Der Sommer wird auch die trockene Saison genannt und dauert von Dezember bis April. Der Winter mit seiner Monsunregenzeit dauert von Mai bis November. Unabhängig davon unterscheiden sich die Temperaturen gegenüber Tag und Nacht mehr als zwischen den Saisonen. Die wärmsten Monate sind März, April und Mai, die feuchtesten sind September und Oktober. Hier fallen etwa zwischen 1.500 mm und 6.000 mm Regen. Aber auch in der Regensaison regnet es nicht den ganzen Tag und nicht jeden Tag. Üblicherweise beginnt der Regen am frühen Nachmittag im Zentralhochland und erreicht am späten Nachmittag die Pazifikniederungen.

## COSTA RICA – PURA VIDA!

In Costa Rica pulsiert das pure Leben. Auf einer Fläche, die nur etwas mehr als die Hälfte jener Österreichs ausmacht, treffen die verschiedensten Ethnien aufeinander und leben friedlich zusammen.

Costa Rica ist ein tropisches Paradies mit einer unglaublich reichen Flora und Fauna. Nirgendwo sonst auf der Erde findet man eine solche Artenvielfalt auf so engem Raum. Mehr als ein Viertel des Landes sind Nationalparks und geschützte Gebiete.

Auch in puncto Klimaschutz ist das kleine Land ein echter Vorreiter – 2021 will Costa Rica als erstes „CO<sub>2</sub>-neutrales“ Land in die Weltgeschichte eingehen.

In verschiedenen Klimazonen leben über achthundert Arten von Vögeln, hunderte Spezies von Säugetieren, fast vierhundert Arten von Reptilien und tausende Pflanzenarten. Darunter auch das edle Teakholz, das in Costa Rica erstmals zu Beginn des 20. Jahrhunderts kultiviert wurde. Costa Rica bringt den besten Boden und die besten klimatischen Voraussetzungen für das sensible Holz mit, das nur in speziellen, sehr eingeschränkten Klimazonen wächst und gedeiht.

Doch nicht nur in ökologischer, sondern auch in ökonomischer Sicht herrschen in Costa Rica sehr gute Voraussetzungen. Der Lebensstandard ist in keinem anderen lateinamerikanischen Land höher, die Wirtschaft ist gut entwickelt, die Arbeitslosenquote liegt im europäischen Durchschnitt – Faktoren, die nicht zuletzt auf die stabile politische Lage zurückzuführen sind. Durch die optimale strategische Lage zwischen Nord- und Südamerika, das investorenfreundliche Klima und die Verfügbarkeit von hochproduktivem Fachpersonal sind viele international tätige Unternehmen – wie auch die THI AG – bereits am Standort Costa Rica aktiv geworden.







## NACHHALTIGE TEAK-PLANTAGEN-BEWIRTSCHAFTUNG



Costa Rica. Ein Land im Herzen Zentralamerikas, malerisch eingebettet zwischen Pazifik und Karibik. Das Klima ist tropisch. Auf fruchtbaren Vulkanböden entfaltet sich eine reichhaltige Vegetation. Unter diesen paradiesischen Bedingungen wächst eine edle Pflanze geradezu ideal – der Teakbaum. Die leicht hügelige Landschaft an der geschützten Pazifikküste bietet die idealen Wachstumsvoraussetzungen für die professionelle und naturnahe Aufforstung mit Teakholz, sind sich die Experten einig.

### Kriterien für die ideale Teak-Plantage

Bis 2014 will die THI AG ihre derzeitigen Anbauflächen mehr als verdoppeln. Für die Investition in neue Anbauflächen kommen verschiedene Kriterien zum Tragen.

Der Auswahl der besten Grundstücke kommt bei professioneller Plantagenbewirtschaftung ganz „grundlegende“ Bedeutung zu. Dabei spielen die räumliche Nähe der Grundstücke zueinander und die Erfüllung diverser Standortkriterien eine wichtige Rolle. Neben infrastrukturellen Erfordernissen wie Erschließbarkeit der Fläche, Strom, Wasser, Wegesystem etc., spielen auch klimatische Voraussetzungen und die Bodenbedingungen eine wesentliche Rolle.

Prächtig wächst Teak auf einem Raum zwischen ca. 10° N und 10° S entlang des Äquators. Die Flächen sollten sich auf einer Seehöhe zwischen 100 und 600 Meter befinden und eine leicht hügelige und geneigte Topografie zeigen. Nährstoffreicher, am besten vulkanischer, Boden eignet sich besonders gut für den Anbau. Bei einer jährlichen Durchschnittstemperatur von 22 bis 27 °C und Niederschlagsmengen über 2.500 mm/Jahr gedeiht Teak sehr gut. Für die Kernholzbildung ist wiederum eine ausgeprägte Trockenzeit (mindestens 3 Monate) erforderlich. Diese klimatischen und weitere Parameter ergeben sich aus den umfassenden eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen aus laufenden Forschungsprojekten.

### Permanente individuelle Baumpflege

Im Gegensatz zur extensiven Bewirtschaftung werden die Plantagen der Teak Holz International AG intensiv und individuell bewirtschaftet. Intensive Bewirtschaftung bedeutet auf die Bodenverhältnisse und den Pflegebedarf der Pflanzen Rücksicht zu nehmen, mehrfacher Erziehungsschnitt der Äste und eine laufende Mulchung des Bodens. Diese Bewirtschaftungsform führt zu wesentlichen Ertragssteigerungen. Teakbäume reagieren erstaunlich gut auf intensive Pflege.

Wiederholte, fachgerechte Baumschnitte unterstützen das Dickenwachstum und sorgen dadurch für die Entwicklung eines homogenen, runden und astfreien Stammes. Dadurch werden gleichbleibende mechanische Eigenschaften im Vergleich zu langsam wachsendem Urwald-Teak erreicht. Zwischen dem siebten und zehnten Bestandsjahr ist eine erste Durchforstung, also Herausnahme einzelner Bäume, vorgesehen. Die geplante Endnutzung, also die Ernte, soll zwischen dem 15. und 20. Bestandsjahr erreicht werden. Der letzte Schritt des Bewirtschaftungsprozesses ist die weltweite Vermarktung des Holzes.

Von anerkannten Experten wird die Errichtung von nachhaltigen Teakholz-Plantagen an der Pazifikküste Costa Ricas als sehr positiv eingeschätzt:



» Ich arbeite seit 15 Jahren an Teakholzprojekten und habe mein Doktorat mit einer Dissertation über Teakholz in Costa Rica abgeschlossen.

Die Region von Parrita und generell die Pazifikküste ist optimal für die Kultivierung von Teak, wegen der Bodenbeschaffenheit,

unterschiedlichen Höhenlagen und klimatischen Bedingungen, die jenen entsprechen, wo Teakholz natürlich vorkommt. Diese Areale sind unregelmäßige Blöcke. Es wechseln sich Teakwald, Schutzzonen und Flüsse mit dem Naturwald ab. Die Teak-Plantagen sind also keine monokulturellen Flächen, sondern eine Kombination mit naturbelassenem Regenwald.

Die Plantagen benötigen keine Pestizide oder Chemie, um die Pflanzen gegen Insekten und Krankheiten zu schützen. Es existieren praktisch keine Krankheiten oder Schädlingsbefall, weil Teak eine sehr starke Spezies ist. Um die optimale Qualität des Holzes zu gewährleisten, werden die Bäume intensiv gepflegt – zum Beispiel das richtige Entfernen der Äste garantiert beste Holzqualität.

Projekte wie jene der Teak Holz International AG schaffen auch Arbeit für die lokalen Arbeitskräfte.

#### Diego Pérez, PhD.

Diego Pérez hat sich primär auf die Erforschung der forstwirtschaftlichen Aspekte von Teakholz spezialisiert. In der Branche ist er als profunder Fachmann anerkannt und wird gelegentlich als „Mr. Teak“ titulierte. Er forschte an internationalen Universitäten und bietet Beratungsleistungen an.



» Teakholz-Plantagen können aus ökologischer Sicht eine positive Rolle spielen, in Costa Rica und vielen tropischen Ländern. Die meisten Teak-Plantagen hier wurden auf Arealen errichtet, die früher durch Landwirtschaft und Viehhaltung entwertet wurden und daher nur geringen wirtschaftlichen

und ökologischen Wert hatten. Sobald die Plantagen mit Bäumen bepflanzt sind, können diese verschiedenste ökologische Nutzen stiften. Diese reichen von Wasserregulierung über positive Auswirkungen auf das Klima bis hin zur Festigung des Erdreichs, allesamt sehr positive Vorteile.

Mit solchen Investments und durch das Pflanzen von Bäumen auf vormals minderwertigen Flächen werden Arbeitsplätze geschaffen und weitere ökonomische Nutzen generiert. Und das in Gegenden, wo es kaum andere Möglichkeiten gibt.

Ich glaube, dass solche vorbildlich geführten Plantagen mit integrierten Schutzzonen, nachhaltig geführter Landwirtschaft und Öko-Tourismus ökologische, soziale und auch ökonomische Effekte auslösen.

#### Steve Gretzinger

Der Ökologieexperte Steve Gretzinger hat in den USA unter anderem Forstwirtschaft studiert und ist seit vielen Jahren in Zentral- und Südamerika, aber auch in Asien tätig. Er kennt auch die internationalen Marktverhältnisse von tropischen Edelhölzern sehr gut.

## AUFZUCHT UND WACHSTUM EINES TEAKBAUMES



» Die nationale Forst-Samenbank am CATIE verkauft ausschließlich zertifizierte Teaksamen aus geprüfem Anbau an Kunden, die großen forstwirtschaftlichen Anbau betreiben. Die von uns kontrollierten Samen werden vorgekeimt und sobald sie die richtige Größe erreicht haben, werden sie in sogenannten „Jiffy-Pots“ weitergezogen. Schon nach acht bis zehn Wochen können

die Teakpflänzchen im Freien ausgepflanzt werden. Durch unser wissenschaftlich fundiertes Qualitätssystem können wir sicherstellen, dass aus einer bestimmten Menge Samen eine garantierte Menge an Pflanzen aufgehen wird. Dies ist für den Plantagenbetreiber von höchster Wichtigkeit.

**William Vásquez Carballo, MSc.**

ist Leiter der Abteilung Forst-Samenbank, Natur und Umwelt am CATIE (Tropisches Agrarforschungs- und Ausbildungszentrum) in Turrialba, Costa Rica





# DURCHSCHNITTLICHES WACHSTUM EINES TEAKBAUMES



Teaksamen  
ø ca. 1 cm

nach 5 Monaten  
Höhe: 1 m  
ø 1 cm

nach 2 Jahren  
Höhe: 4,8 m  
ø 5,6 cm

nach 7 Jahren  
Höhe: 15,2 m  
ø 19,5 cm

nach 9 Jahren  
Höhe: 18,3 m  
ø 24,1 cm

nach 15 Jahren  
Höhe: 25,2 m  
ø 34,6 cm

## THI-PLANTAGENARBEITER – ALLES IST „SOLO BUENO“!



„Sehr gut!“ läuft es heute in den Teak-Plantagen der THI AG. Ein engagiertes Team von bestens geschulten Plantagenfachleuten sorgt dafür, dass mit der besten Pflege die besten Teakbäume heranwachsen und das überdurchschnittlich schnell. Die THI AG kann auf langjährige und umfassende Erfahrungen im Aufbau und in Bewirtschaftung von Plantagen in Costa Rica, Region Parrita, verweisen.

Alle auf den Plantagen gesetzten Maßnahmen werden von mehreren in Österreich ausgebildeten Fachleuten organisiert und überwacht. Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse werden prompt zusammen mit den einheimischen Plantagenarbeitern umgesetzt. Mit Know-how will die hoch motivierte Mannschaft letztlich ein Ziel erreichen: die beste Holzqualität zum Zeitpunkt der Ernte.

### Erste selbst bepflanzte THI-Plantage

Sehr gut angewachsen sind mittlerweile auch die Teakpflanzen auf den im Frühjahr 2007 durch die THI AG neu zugekauften Plantagen der Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A. Auf 862 ha wurde während der Regenzeit durch unsere motivierten Plantagenarbeiter die enorme Zahl von ca. 950.000 Setzlingen einzeln in die fruchtbare Erde gepflanzt. Mit Ende September wurde dieses große Bepflanzungsprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A. wurde als erste zugekaufte Plantage der THI AG selbst bepflanzt.



» Ich arbeite seit dem Jahr 2001 für die Österreicher. Von Beginn an bin ich mit dabei, habe selbst von der Saat bis zum Auspflanzen alles mitgemacht. Ich lebe mit meiner Frau und fünf Kindern auf der „Finca de Los Austriacos“ und arbeite gerne in den Plantagen. Dass es professionelle Arbeitsausrüstung, geregelte Arbeitszeiten

und eine faire Entlohnung gibt, hat sich rasch herumgesprochen. Wir haben mittlerweile insgesamt etwa 150 Plantagenarbeiter. In den Anfangsjahren waren die Baumpflegemethoden aus Österreich für uns ganz neu und manches auch kompliziert, aber jetzt läuft alles „solo bueno!“

Enrique Guzmann  
Plantagen-Vorarbeiter



» Wir bekommen alles sehr genau erklärt. So wird einem gleich klar, warum wir dies so und nicht anders machen.

Cristian Arias  
Plantagenarbeiter



» Hier habe ich meine eigenen Arbeitsstiefel bekommen, so etwas gibt es bei anderen Firmen nicht.

Genaro Hernández  
Plantagenarbeiter



» Die Österreicher sind sehr sympathisch. Sie sprechen unsere Sprache und man kann auch Spaß mit ihnen haben.

Rafael López  
Plantagenarbeiter



» Unsere Bäume sind die schönsten!

Alexis Hernández  
Plantagenarbeiter



» Hier in der Region gibt es nicht viele Arbeitsmöglichkeiten. Ich bin froh, nicht weit zur Arbeit fahren zu müssen.

Adolfo Aguilar  
Plantagenarbeiter



» Ich bin erst kurz dabei und fühle mich sehr wohl im Team.

Jonathan Cascante  
Plantagenarbeiter



» Es wird auf die Umwelt Rücksicht genommen. In den Quebradas kann man wieder schöne Tiere und Pflanzen sehen.

Cristian Cascante  
Plantagenarbeiter



» Man sieht, wie gut die Teakbäume wachsen. Ich arbeite gerne auf dieser Finca.

Jorge Chavez  
Plantagenarbeiter







AUS DEM BESTEN HOLZ  
GESCHNITZT

#### TEAKHOLZ

- DAS EDELSTE HOLZ
- TEAKHOLZ-MARKT
- QUALITÄTSSICHERUNG
- TEAKHOLZ-VERTRIEB



## TEAK – DAS EDELSTE HOLZ



Teak zählt zu den am längsten bekannten und wertvollsten Hölzern. Das Tropenholz stammt ursprünglich aus Asien, wird aber mittlerweile in zahlreichen anderen Ländern der Äquatorialzone rund um den Globus kultiviert und geerntet.

In der Möbelindustrie und im Bootsbau ist Teakholz seit langem bekannt und gefragt – der kommerzielle Anbau wurde seit Beginn des 20. Jahrhunderts forciert, die Plantagen hatten eine Umtriebszeit von 60 bis 80 Jahren. Mittels modernem Plantagenmanagement wie bei der THI AG ist es mittlerweile möglich, diesen Produktionszyklus auf 15 – 20 Jahre zu verkürzen, um die steigende Nachfrage zu befriedigen und die Wertschöpfung entsprechend zu erhöhen.

Denn in den letzten Jahrzehnten haben Teak und Teakprodukte auch viele andere Anwendungsgebiete erobert. Geschätzt wird der Umstand, dass Teak aufgrund seines hohen Ölgehaltes geringe Anfälligkeit gegenüber Nässe zeigt und somit wetterbeständig ist. Teak bedarf keiner besonderen Pflege, harzt und schiefert nicht und erhält mit den Jahren eine edle, silbergraue Patina.

Aufgrund seiner hohen Resistenz gegen Pilzbefall, Termiten und Chemikalien ist Teak heute ein weltweit geschätztes Konstruktionsholz für besondere Anforderungen.

### Teakholzmarkt

Das Teakholz stammt ursprünglich aus Asien. Dort werden 5,5 Millionen ha von weltweit aktuell geschätzten 6,0 Millionen ha Teak-Flächen betrieben. In Costa Rica wird Teak seit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kultiviert. Angeboten wird dieses von lokalen Bauern, traditionell sowie modern geführten Plantagenbetrieben. Im Verhältnis zum weltweiten Holzmarkt ist das Handelsvolumen „relativ klein“ – die globale Nachfrage entsprechend groß.

Der Preis des Edelrohstoffes Teak zeigte im letzten Jahrzehnt einen deutlich erkennbaren Aufwärtstrend, obwohl in der Vergangenheit das Edelholzangebot – insbesondere durch Raubbau – zunahm.

Bei einer weiterhin wachsenden Nachfrage und einem künftig zurückgehenden Angebot aus Raubbau kann ein Aufwärtstrend erwartet werden. Diese unkontrollierte Holzgewinnung wird in den Tropenwäldern in Zukunft durch gesetzliche Maßnahmen tendenziell eingeschränkt. Plantagen bieten die Möglichkeit, die Nachfrage nach edlen Hölzern in Zukunft zu befriedigen, zumal die Qualitätssensitivität der Verbraucher in Zukunft steigen wird.

## Qualitätssicherung

Die Teakholz-Abnehmer stellen hohe Qualitätsanforderungen an den Edelfrohstoff. Die THI AG investiert viel Zeit und Mittel in die Qualitätssicherung und -erhöhung. Innovation und Forschung heißen für das Unternehmen, den Rohstoff optimal zu pflegen, das Know-how über Produkteigenschaften und Verarbeitbarkeit zu erweitern, um den Ertrag aus dem Rohstoff zu maximieren. Die THI AG beschäftigt sich daher seit Jahren mit der Analyse der Bodenstrukturen und den Klimazonen, der Pflege der Böden, dem Wachstumszyklus und der Pflege der Teakpflanze, aber auch mit logistischen Prozessen und den Einsatzbereichen von Teak. Die europäische Baumschulentechnik, das Know-how, wie Plantagen zu entwickeln sind, und die intensive Bewirtschaftung eröffnen der THI AG neue Wachstumschancen.

Die Plantagen werden regelmäßig durch unabhängige Experten überprüft, Baumbestand und Wachstum erhoben, sowie Bodenanalysen angefertigt. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse werden steuernde Maßnahmen ergriffen um das Ziel der besten Teakholzqualität zum Zeitpunkt der Ernte zu erreichen.

## Teakholz-Vertrieb

Die THI AG entwickelt eine flexible Produkt- und Distributionsstruktur. Eine weit gefächerte Produktpalette – vom Verkauf der stehenden Bäume bis zu vorgefertigtem Schnittholz – dient dazu, durch Diversifizierung auf verschiedene Abnehmersegmente gepaart mit einer flexiblen Distributionsstruktur höchstmögliche Erträge zu erzielen. Zu den Vertriebsmärkten zählen Asien, Nordamerika und Europa. Der Verkauf erfolgt über Holzhändler, Trader, Importeure, Messen als auch Direktvertrieb. Im südostasiatischen Raum werden hohe Mengen insbesondere an Durchforstungsholz abgenommen. Durch die Tatsache, dass die Käufer in diesem Raum meist selber Händler sind, die vor Ort in Costa Rica einkaufen, fallen in der Regel geringe Logistikkosten an. Nordamerika wird als Markt mit besonders hohen Qualitätsanforderungen eingestuft. Analog dazu stellt sich die Situation in Europa dar. Vom regionalen Großhandel abwärts wird die THI AG tiefer in die



» Wir prüfen die Hölzer in Hinblick auf ihre mögliche industrielle Nutzung. So machen wir etwa Analysen der Widerstandsfähigkeit des Holzes, wenn dieses zum Beispiel für Böden eingesetzt werden soll. Fast alle derartigen Proben in Costa Rica werden bei unserem Institut in Auftrag gegeben.

Teak ist international bekannt, weil es exzellente Eigenschaften bezüglich Haltbarkeit hat. Daher wird es am Weltmarkt nachgefragt, besonders in Europa und Amerika steigt die Nachfrage. Dort wird Teak besonders wegen der regelmäßigen Holzstruktur und seines schönen Aussehens geschätzt. Schon während des Wachstums ist es sehr widerstandsfähig und gegen Insekten unempfindlich. Das bedeutet, dass aus natürlichen Gründen kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln notwendig ist. Teakholz wird in Costa Rica seit vielen Jahrzehnten angepflanzt. Das tropische Klima in unserem Land begünstigt eine rasche Ernte. Wir sprechen von 15 bis 20 Jahren.

### Dr. Róger Moya Roque

Professor am CIIBI Forschungsinstitut der Technischen Forstfachhochschule in Cartago, Costa Rica. Das Spezialgebiet des Instituts ist die Holztechnologie, es widmet sich hauptsächlich den physikalisch-mechanischen Eigenschaften der verschiedenen Holzarten, so auch von Teak.

Wertschöpfungskette einsteigen. Der Markt wird selektiv bis zum Einzelhändler bearbeitet, weiterverarbeitete Produkte werden über das Produktportfolio der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH als Vertriebsgesellschaft angeboten. Diese Vertriebstochter ist zur Zeit primär am österreichischen Markt aktiv, die Geschäftstätigkeit wird sich in den nächsten Jahren auf den Weltmarkt ausdehnen.



A photograph of a river flowing through a dense, lush green forest. The river is surrounded by large, dark rocks, some of which are covered in moss. The water is clear and flows over the rocks, creating small rapids. The forest is thick with various types of trees and plants, including ferns and palm trees. The overall scene is vibrant and natural.

EIN GRÜNES INVESTMENT





## **PLANTAGEN MIT VERANTWORTUNG**

- CO<sub>2</sub>-EMISSIONSZERTIFIKATE
- WE SUPPORT UN-GLOBAL COMPACT



## PLANTAGEN MIT VERANTWORTUNG

**Plantagen bringen nur nachhaltig Erfolg, wenn sie im Einklang mit ökologisch-sozialen Standards und ökonomischen Erfordernissen betrieben werden.**



*Mehrfacher Erziehungsschnitt der Äste unterstützt das Dickenwachstum des Teakbaumes.*

Verantwortungsvoll aufgebaute und geführte Teak-Plantagen reduzieren die Bodenerosion, schaffen nachhaltig Arbeitsplätze und Infrastruktur in ökonomisch benachteiligten Regionen und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.

Verantwortungsvolle Plantagenbewirtschaftung berücksichtigt folgende Interessen gleichermaßen:

**Pro Umwelt:** Kein Kahlschlag, Verzicht auf Pestizide, Erhaltung der Artenvielfalt

**Pro Mensch:** Anerkennung traditioneller Waldnutzungsrechte, Garantie umfassender Arbeitnehmerrechte, regelmäßige Aus- und Weiterbildung

**Pro Wirtschaft:** Effiziente und schonende Ressourcennutzung, Durchführung einer Forstinventur, Produktion marktgerechter, möglichst starker Hölzer, Steigerung der Produktvielfalt

**Um Teakholz in ausgesuchter Qualität und Menge aus den Teak-Plantagen zu sichern, müssen folgende Aspekte optimal ausgerichtet werden:**

- Projektentwicklung: Standort, Böden, Klima und Aufbereitung der Grundstücke, z. B. Infrastruktur, Logistik sowie Aussaat
- Pflege der Plantagen
- Durchforstung der Plantagen
- Ernte der Plantagen
- marktorientierte Angebotspalette (Rundholz und Schnittware)
- Effiziente Vertriebsstrukturen, Logistik
- Vorbereitungen für die nächste Aussaat

---

## **CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate**

Teakplantagen leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Bäume binden Kohlenstoff aus CO<sub>2</sub> und geben Sauerstoff an die Atmosphäre ab. Dieser Umweltnutzen kann künftig durch die Veräußerung von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten auch wirtschaftlich verwertet werden.

Die Bedingungen zur Begebung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten werden geprüft. Dazu wurde ein österreichisch-amerikanisches Unternehmen beauftragt, die Methodologie zur Erhebung zu erarbeiten. Ziel ist, die in den letzten drei Jahren in den Teak-Plantagen gebundenen CO<sub>2</sub>-Mengen als Zertifikate veräußern zu können. Durch die zu erwartende künftige Verknappung des Angebots an Emissionszertifikaten wird auch ein höherer Preis prognostiziert.

In Zukunft soll der Verkauf von Zertifikaten, die unter anderem an der Chicago Climate Exchange (CCX) gehandelt werden können, für die THI AG Erlöspotential darstellen.



## **We Support UN-Global Compact**

UN-Global Compact ist eine freiwillige Initiative zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements von internationalen Unternehmen und Organisationen. Um ihre soziale Unternehmensverantwortung zu bekräftigen, hat sich die Teak Holz International AG im 3. Quartal 2007 dem UN-Global Compact angeschlossen. Diese Initiative zu unterstützen heißt, sich auf folgende Richtlinien zu stützen:

### **Menschenrechte**

- Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb des Unternehmens und seines Einflussbereiches.
- Sicherstellung einer Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen.

### **Arbeitsnormen**

- Wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen.
- Klare Ausrichtung gegen alle Formen von Zwangsarbeit.
- Klarer Auftritt gegen jegliche Formen von Kinderarbeit.
- Vermeidung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung.

### **Umweltschutz**

- Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen.
- Aktive Initiativen um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.
- Aktive Förderung, Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

### **Korruptionsbekämpfung:**

- Klare Stellungnahme und ein klarer Auftritt gegen alle Arten der Korruption, Erpressung und Bestechung.

Diese selbst auferlegte Initiative zur Förderung verantwortlicher weltweiter Entwicklung und gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen sind wichtige Motive für die THI AG.







A close-up photograph of a vibrant green leaf, showing a detailed network of veins. The central vein runs vertically down the right side, with several secondary veins branching off at an angle. The leaf's surface is covered in a fine, intricate pattern of smaller veins, creating a complex, textured appearance. The lighting is bright, highlighting the natural green color and the slight undulations of the leaf's surface.

TRANSPARENZ TROTZ  
DICHTER KRONE





## **CORPORATE GOVERNANCE**

- INFORMATIONEN ZUM AUFSICHTSRAT
- INFORMATIONEN ZUM VORSTAND
- DIE CORPORATE GOVERNANCE-REGELN
- DIRECTORS' DEALINGS
- INVESTOR RELATIONS

## CORPORATE GOVERNANCE

Die Teak Holz International AG bekennt sich zu einer transparenten Unternehmenskommunikation. Von besonderer Bedeutung sind die Förderung der Aktionärsinteressen, eine effiziente Arbeit im Aufsichtsrat und Vorstand, eine gute Zusammenarbeit zwischen den Organen sowie eine offene Kommunikation nach innen wie außen.

Corporate Governance steht für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Effiziente Zusammenarbeit

zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, Achtung der Aktionärsinteressen, Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation sind zentrale Schwerpunkte guter Corporate Governance. Sie soll das Vertrauen aller Investoren, insbesondere der internationalen, in das Unternehmen und seine Führung sowie in den Finanzplatz Österreich stärken. Der Österreichische Corporate Governance Kodex schafft zusätzliche Standards guter Unternehmensführung für jene Unternehmen, die sich auf der Basis freiwilliger Selbstverpflichtung zu ihm bekennen.

### Informationen zum Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsmitglieder der Teak Holz International AG wurden im Rahmen der Gründung der Aktiengesellschaft im Jänner 2007 laut Gesellschaftsbeschluss erstmals bestellt. Ihre Mitgliedschaft endet mit Ablauf der 1. ordentlichen Hauptversammlung der THI AG am 22. Februar 2008.

DR. THOMAS WOLFESBERGER	
Geboren	1960
Ausbildung	Studium der Rechtswissenschaften
Position	Vorsitzender des Aufsichtsrates
<b>Beruflicher Werdegang</b> Projektentwickler, Immobilienfachmann, umfangreiche Erfahrung im Bankensektor und als Rechtsexperte, seit 1992 Geschäftsführer der Real-Treuhand Linz, in der Geschäftsführung zahlreicher Projektgesellschaften, war Lektor für Wirtschaftsprivatrecht an der JK-Universität Linz, Investor der Teak Holz International AG.	

ERWIN HÖRMANN	
Geboren	1939
Ausbildung	Ausgebildeter Kfz-Mechanikermeister und Bahnbaumaschinen-Techniker
Position	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
<b>Beruflicher Werdegang</b> Ab 1970 geschäftsführender Gesellschafter des Bauunternehmens Ploier & Hörmann Hoch- und Tiefbau, Sportstättenbau, Starkstrom-Elektronunternehmen und Vermessungsbüro, mittlerweile im Ruhestand, Investor der Teak Holz International AG.	

MAG. ALEXANDER HÜTTNER, LL.M. (NYU)	
Geboren	1973
Ausbildung	Studium der Rechtswissenschaften
Position	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Beruflicher Werdegang</b> Rechtsanwalt und Partner bei Saxinger Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH (SCWP) in Linz, Masterstudium (LL.M.) an der New York University, Sammlung internationaler Erfahrung bei Shearman & Sterling LLP in New York als International Associate.	

GOTTHARD GRAF PILATI VON THASSUL ZU DAXBERG	
Geboren	1945
Ausbildung	Studium der Rechts- und Forstwissenschaften
Position	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Beruflicher Werdegang</b> Anwalts-Notarzulassung beim Landesgericht Frankfurt, seit 11/1996 ruhend gestellt, seit 2001 Unternehmer im Forstbetrieb Graf Pilati beziehungsweise Gesellschafter der Graf Pilati GmbH, verantwortlich für Vermögensanlage, Finanzplanung, Recht, Revision, Gebäudeüberwachung und Revieraufsicht.	

#### Informationen zum Vorstand

Der Vorstand der THI AG besteht seit Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1.10.2007 aus folgenden zwei Mitgliedern:

KLAUS HENNERBICHLER	
<b>Geboren</b>	1969
<b>Ausbildung</b>	Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau, Forstwirtschaft
<b>Position</b>	Vorstandsmitglied (COO)
<b>Beruflicher Werdegang</b> Seit 1989 selbständig als Gartenbauunternehmer, ab 1996 Aufbau und Führung von Teakholzaufforstungen in Costa Rica, seit 1999 Zweitwohnsitz in La Garita/Costa Rica, seit 1. Februar 2007 Vorstand für Plantagenmanagement und Forstwirtschaft der Teak Holz International AG, Investor der Teak Holz International AG.	
<b>Funktionsbereiche</b> Plantagenmanagement, Forstwirtschaft und Einkauf. Darüber hinaus werden die Funktionsbereiche Strategie, Marketing, Kommunikation, Organisation, Vertrieb und IT gemeinsam mit dem zweiten Vorstandsmitglied wahrgenommen.	
<b>Bestellt bis Jänner 2012</b>	

MAG. REINHARD PFISTERMÜLLER	
<b>Geboren</b>	1974
<b>Ausbildung</b>	Studium der Betriebswirtschaftslehre
<b>Position</b>	Vorstandsmitglied (CFO)
<b>Beruflicher Werdegang</b> Seit 2006 Partner der Pp7 Immobilienrehand und Unternehmensberatung, seit 1. Februar 2007 Finanzvorstand der Teak Holz International AG, Herr Pfistermüller bringt umfangreiche kaufmännische und Vertriebs-Erfahrungen ein, er war in der Bauprofi-Gruppe verantwortlich für Controlling & Bilanzierung, Revision sowie M&A, zusätzlich hatte er die Verantwortung für die Vertriebsregion West der Bauprofi-Gruppe, zuletzt war er kaufmännischer Leiter bei der Firma Felbermair, Investor der Teak Holz International AG.	
<b>Funktionsbereiche</b> Finanzen, Treasury, Controlling, Recht und Revision. Darüber hinaus werden die Funktionsbereiche Strategie, Marketing, Kommunikation, Organisation, Vertrieb und IT gemeinsam mit dem zweiten Vorstandsmitglied wahrgenommen.	
<b>Bestellt bis Jänner 2012</b>	

Herr Mag. Johannes Hofer, vormals CEO, hat per 30. September 2007 die THI AG im Einvernehmen verlassen.



## DIE CORPORATE GOVERNANCE-REGELN

Im „Österreichischen Corporate Governance Kodex“ gibt es je nach Gravität der Anwendung drei Arten von Regeln:

### L-REGELN „Legal Requirement“

Rechtsvorschriften, die für österreichische börsennotierte Aktiengesellschaften generell und unabhängig von einem Bekenntnis zum CG Kodex gelten

### C-REGELN „Comply or Explain“

sollten eingehalten werden, eine Abweichung ist zu begründen

### R-REGELN „Recommendation“

Regeln mit Empfehlungscharakter, eine Nichteinhaltung ist weder offenzulegen noch zu begründen

### Einschränkungen bzw. Abweichungen

Die Teak Holz International AG bekennt sich grundsätzlich zum „Österreichischen Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung vom Juni 2007. Einschränkungen bzw. Abweichungen werden wie folgt erklärt:

#### C-Regel 16

Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern. Aufgrund der klaren Organisationsstruktur und im Sinne einstimmiger Entscheidungsfindungen wird bis auf weiteres davon Abstand genommen einen Vorsitzenden des Vorstandes (CEO) zu bestellen.

#### C-Regel 18

Aufgrund der Größe und der klaren Organisationsstruktur wird eine interne Revision vorerst nicht eingerichtet. Es ist geplant sie bei ausreichender Unternehmensgröße einzurichten.

#### C-Regel 39, 41 und 43

Aufgrund der Größe des Aufsichtsrates wird durch die Einrichtung von Ausschüssen die Leistungsfähigkeit nicht erhöht. Außer dem Prüfungsausschuss sind keine weiteren Ausschüsse eingerichtet.

#### C-Regel 80

Der Konzern befindet sich momentan im Aufbau eines umfassenden Risikomanagementsystems, das im Jahr 2008 abgeschlossen sein wird.

#### Ergänzende Erklärungen zu den Regeln 49, 51 und 53

#### C-Regel 49

Die Gesellschaft sowie deren Tochterunternehmen werden von Saxinger Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH (SCWP) in Rechtsangelegenheiten beraten. Mag. Alexander Hüttner ist Rechtsanwalt, Geschäftsführer und Gesellschafter der SCWP.

#### C-Regel 51

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten Ersatz der bei der Ausübung ihrer Tätigkeit erwachsenden baren Auslagen. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung kann ihnen weiters eine Vergütung zuerkannt werden, deren Höhe die Hauptversammlung unter Bedachtnahme auf § 98 AktG bestimmt. Die auf die Vergütung des Aufsichtsrates entfallenden Abgaben trägt die Gesellschaft.

#### C-Regel 53

Der Aufsichtsrat der Teak Holz International AG orientiert sich bei den Kriterien für die Unabhängigkeit an den im Corporate Governance Kodex, Anhang 1, angeführten Leitlinien. Gemäß diesen Leitlinien sind mit Ausnahme von Herrn Dr. Thomas Wolfesberger und Herrn Erwin Hörmann alle Mitglieder des Aufsichtsrates der Teak Holz International AG als unabhängig einzustufen.

#### C-Regel 66

Quartalsberichte. Die Teak Holz International AG hat ihren Börsegang am 29. März 2007 mit dem ersten Handelstag bzw. mit 30. März 2007 (Valuta und Closing) nahezu zeitgleich mit dem Halbjahresabschluss des Geschäftsjahres abgeschlossen. Zum Börsegang wurde das Kapitalmarktprospekt aufgelegt und veröffentlicht, so dass zum Abschluss des zweiten Quartals ein umfassender Bericht zur Lage der Gesellschaft

---

bekannt gemacht wurde. Dazu wurde im Rahmen des Comfort Letters per Ende März 2007 ein Review durch die Wirtschaftsprüfer durchgeführt, in dem die Aktualität der Prospektdaten bestätigt wurde. Aus diesem Grund wurde bzw. wird für diesen Stichtag kein gesonderter Halbjahresbericht veröffentlicht.

---

#### **C-Regel 71**

Der Finanzkalender wurde auf Grund der Änderungen im Börsengesetz bzw. Corporate Governance Kodex überarbeitet. Der aktuelle Finanzkalender wurde daher per 5. Juli 2007 veröffentlicht und wird fortan laufend aktualisiert.

#### **Directors' Dealings**

Directors' Dealings (meldepflichtige Wertpapiergeschäfte) liegen vor, wenn Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats einer Aktiengesellschaft Wertpapiere des eigenen Unternehmens kaufen und verkaufen. Entsprechend den Bestimmungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex meldet die Teak Holz International AG Käufe und Verkäufe durch deren Vorstände und Aufsichtsräte an die Finanzmarktaufsicht (FMA). Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/07 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte getätigt.

#### **Investor Relations**

Die Teak Holz International AG versteht Investor Relations als kontinuierliche und offene Kommunikation. Neben den vorgeschriebenen ad hoc-Meldungen werden Pressemeldungen und weitere Publikationen des Unternehmens verfasst und laufend auf der Homepage [www.teakholzinternational.com](http://www.teakholzinternational.com) verfügbar gemacht.

Darüber hinaus beantwortet das Investor Relations-Team gerne individuelle Anfragen von Aktionären, Medienvertretern und weiteren an der Teak Holz International AG interessierten Personen und Institutionen.

#### **Kontakt**

Teak Holz International AG  
Investor Relations, Presse  
A-4040 Linz, Freistädter Straße 313  
[investorrelations@teakholzinternational.com](mailto:investorrelations@teakholzinternational.com)  
[www.teakholzinternational.com](http://www.teakholzinternational.com)  
Telefon: +43 (0)732 / 90 89 09-91  
Fax: +43 (0)732 / 90 89 09-97

An aerial photograph of a lush, green valley. A winding asphalt road curves through the landscape, which is densely covered with trees and vegetation. The terrain appears to be a mix of forest and open green spaces. The overall scene is vibrant and natural.

TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG (VORMALS TEAK HOLZ INVEST GMBH), LINZ  
**KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2007**





## KONZERNABSCHLUSS

– Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 (Vorjahr zum Vergleich) .....	46
– Konzernbilanz zum 30. September 2007 (Vorjahr zum Vergleich) .....	47
– Konzern-Geldflussrechnung vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 (Vorjahr zum Vergleich) .....	48
– Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 (Vorjahr zum Vergleich) .....	49
– Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ...	50
– Erläuterungen zum Konzernabschluss .....	61
– Sonstige Angaben .....	75

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR

<b>DAS GESCHÄFTSJAHR 2006/07</b> .....	78
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK</b> .....	90
<b>BERICHT DES AUFSICHTSRATES</b> .....	92
<b>ERKLÄRUNG DES VORSTANDS</b> .....	94

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Teak Holz International AG (vormals: Teak Holz Invest GmbH) (die Gesellschaft) mit Sitz in Linz, und deren Tochterunternehmen („THI Konzern“), ist ein auf nachhaltige Teak-Forstinvestments in Costa Rica spezialisiertes Unternehmen.

Die einst als Pp7 Projektpartner Immobilientreuhand und Unternehmensberatung GmbH gegründete Teak Holz Invest GmbH wurde mit dem Generalversammlungsbeschluss vom 26. Jänner 2007 in die Teak Holz International AG, eine Aktiengesellschaft gemäß §§ 245 ff AktG, umgewandelt.

Die Teak Holz International AG hat am 28. März 2007 die Erstausgabe eigener Aktien (Initial Public Offering) an der Wiener Börse durchgeführt. Die Aktien der Teak Holz International AG werden seit 29. März 2007 im Segment Standard Market Continuous an der Wiener Börse gehandelt.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der THI Konzern ist folgendermaßen entstanden:

- <sup>1)</sup> Mit Kaufvertrag vom 4. Dezember 2006 wurden 100 % der Anteile an der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Linz, zu einem Kaufpreis von EUR 97.216,69, von der Teak Holz Invest GmbH erworben.
- <sup>2)</sup> Mit 6. Dezember 2006 wurde gemäß § 6a Abs. 4 i.V.m. § 52 Abs. 6 GmbHG eine Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen in der Teak Holz Invest GmbH durchgeführt.
- <sup>3)</sup> Mit Kaufvertrag vom 8. Jänner 2007 wurden 13 Stück Aktien der Finca De Los Autriacos S.A., Costa Rica, zu einem Kaufpreis von EUR 1.474.590 (3,21 %), von der Teak Holz Invest GmbH erworben.
- <sup>4)</sup> Mit 9. Jänner 2007 wurde gemäß § 6a Abs. 4 i.V.m. § 52 Abs. 6 GmbHG eine weitere Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen in der Teak Holz Invest GmbH durchgeführt.
- <sup>5)</sup> Mit Kaufvertrag vom 22. Jänner 2007 wurden 100 % der Anteile an der Servicios Austriacos Uno S.A., Costa Rica, zu einem Kaufpreis von EUR 219.090, von der Teak Holz Invest GmbH erworben.
- <sup>6)</sup> Mit Kaufvertrag vom 22. Jänner 2007 wurden 100 % der Anteile an der Segunda Plantacion Austriaca Teca S.A., Costa Rica, zu einem Kaufpreis von EUR 1.000, von der Teak Holz Invest GmbH erworben.
- <sup>7)</sup> Mit Kaufvertrag vom 11. April 2007 wurden 4 Stück Aktien der Finca De Los Autriacos S.A., Costa Rica, zu einem Kaufpreis von EUR 440.180 (0,99 %), von der Teak Holz International AG erworben.
- <sup>8)</sup> Mit Kaufvertrag vom 7. Mai 2007 wurden 6 Stück Aktien der Plantacion Austriaca Teca S.A., Costa Rica, zu einem Kaufpreis von EUR 2.040.000 (6 %) von der Teak Holz International AG erworben.

In dem THI Konzern sind zum Stichtag 30. September 2007, neben der Teak Holz International AG, acht Tochtergesellschaften (davon eine mit Sitz in Österreich und sieben mit Sitz in Costa Rica) einbezogen. Alle Tochtergesellschaften wurden vollkonsolidiert.



Die Erwerbe von Tochtergesellschaften der Teak Holz International AG im Geschäftsjahr 2006/07 stellen sich wie folgt dar:

ANTEILE DER VERKÄUFER/EINBRINGENDEN						
Gesellschaft	Angela Renate Hennerbichler und Klaus Hennerbichler	Erwin Hörmann	Dr. Thomas Wolfesberger	Mag. Reinhard Pfistermüller	Susanne Hofer und Mag. Johannes Hofer	gesamt
Plantacion Austriaca Teca S.A., Costa Rica	Anteile: 30 % EUR 10.428.220 <sup>2)</sup>	Anteile: 30 % EUR 10.428.220 <sup>2)</sup>	Anteile: 16 % EUR 5.561.717 <sup>2)</sup>	Anteile: 4 % EUR 1.390.429 <sup>2)</sup>	Anteile: 14 % EUR 4.866.502 <sup>2)</sup>	Anteile: 100 % EUR 34.715.088
			Anteile: 2 % EUR 680.000 <sup>8)</sup>	Anteile: 2 % EUR 680.000 <sup>8)</sup>	Anteile: 2 % EUR 680.000 <sup>8)</sup>	
Finca De Los Austriacos S.A., Costa Rica	Anteile: 17,04 % EUR 7.650.178 <sup>2)</sup>	Anteile: 48,64 % EUR 21.841.814 <sup>2)</sup>	n/a	n/a	n/a	Anteile: 83,70 % EUR 37.758.874
	Anteile: 6,91 % EUR 3.176.056 <sup>4)</sup>	Anteile: 6,91 % EUR 3.176.056 <sup>4)</sup>				
	Anteile: 0,99 % EUR 440.180 <sup>7)</sup>	Anteile: 3,21 % EUR 1.474.590 <sup>3)</sup>				
Finca De Los Austriacos Numero Dos S.A., Costa Rica	Anteile: 50 % EUR 2.286.966 <sup>2)</sup>	Anteile: 50 % EUR 2.286.966 <sup>2)</sup>	n/a	n/a	n/a	Anteile: 100 % EUR 4.573.932 <sup>2)</sup>
Finca De Los Austriacos Teca Tres S.A., Costa Rica	Anteile: 50 % EUR 1.269.801 <sup>2)</sup>	Anteile: 50 % EUR 1.269.801 <sup>2)</sup>	n/a	n/a	n/a	Anteile: 100 % EUR 2.539.602 <sup>2)</sup>
Finca De La Teca S.A., Costa Rica	Anteile: 100 % EUR 4.422.636 <sup>2)</sup>	n/a	n/a	n/a	n/a	Anteile: 100 % EUR 4.422.636 <sup>2)</sup>
Segunda Plantacion Austriaca Teca S.A., Costa Rica	Anteile: 50 % EUR 500 <sup>6)</sup>	Anteile: 50 % EUR 500 <sup>6)</sup>	n/a	n/a	n/a	Anteile: 100 % EUR 1.000 <sup>6)</sup>
Servicios Austriacos Uno S.A., Costa Rica	Anteile: 50 % EUR 109.545 <sup>5)</sup>	Anteile: 50 % EUR 109.545 <sup>5)</sup>	n/a	n/a	n/a	Anteile: 100 % EUR 219.090 <sup>5)</sup>
Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Linz	Anteile: 50 % EUR 48.608,35 <sup>1)</sup>	Anteile: 50 % EUR 48.608,34 <sup>1)</sup>	n/a	n/a	n/a	Anteile: 100 % EUR 97.216,69 <sup>1)</sup>

Per 30. September 2007 stellt sich der Konsolidierungskreis wie folgt dar:

	FIRMENNAME	LAND	SITZ	ANTEIL 2006/07
1	Plantacion Austriaca Teca S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	100 %
2	Finca De Los Austriacos S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	83,70 %
3	Finca De Los Austriacos Numero Dos S.A.	Costa Rica	San Jose Province, County 04 Puriscal	100 %
4	Finca De Los Austriacos Teca Tres S.A.	Costa Rica	Province of Puntarenas, County 09, Parrita	100 %
5	Finca De La Teca S.A.	Costa Rica	Province of Puntarenas, County 01, Parrita	100 %
6	Segunda Plantacion Austriaca Teca S.A.	Costa Rica	San Jose Province	100 %
7	Servicios Austriacos Uno S.A.	Costa Rica	Alajuela-Alajuela, La Garita	100 %
8	Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH	Österreich	Linz	100 %

## KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Euro	ANHANG	2006/07	21.1. – 30.09.06 TEUR
Umsatzerlöse		193.877	584
Gewinne, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten von biologischen Vermögenswerten resultieren		23.185.955	0
Bestandsveränderung		-26.259	-48
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-138.879	-41
Personalaufwand	11	-1.198.617	-108
Abschreibungen		-49.793	-15
Sonstige betriebliche Erträge		384.399	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	-1.434.866	-214
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>20.915.817</b>	<b>163</b>
Finanzerträge		432.756	4
Finanzaufwendungen		-437.949	-3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>13</b>	<b>-5.193</b>	<b>1</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>20.910.624</b>	<b>164</b>
Ertragsteuern	14	-6.589.663	-56
<b>Konzernjahresergebnis</b>		<b>14.320.961</b>	<b>108</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
Anteilseigner der Muttergesellschaft		14.320.961	108
Minderheitsgesellschafter		0	NA
<b>Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>15</b>		
- unverwässertes Ergebnis je Aktie		3,20	NA
- verwässertes Ergebnis je Aktie		3,20	NA



## KONZERN-BILANZ

in Euro	ANHANG	30.09.2007	30.09.2006 TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		637	0
Sachanlagen	2	11.132.009	12
Biologische Vermögenswerte	3	111.458.975	0
Beteiligungen	4	5.950	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige langfristige Vermögenswerte		197	0
Aktive latente Steuern	9	1.782.196	0
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>124.379.963</b>	<b>18</b>
Vorräte		174.060	
Finanzielle Vermögenswerte (Termingelder)	5	2.500.000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		197.579	293
Zahlungsmittel und -äquivalente	6	6.020.521	68
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>8.892.160</b>	<b>361</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>133.272.123</b>	<b>379</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	7		
Grundkapital		31.205.160	21
Sonstige Rücklagen		61.785.401	0
Gewinnrücklagen		16.461.587	124
<b>Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital</b>		<b>109.452.149</b>	<b>145</b>
Minderheitsanteile		324	0
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>109.452.473</b>	<b>145</b>
<b>Schulden</b>			
Langfristige Finanzschulden	8	9.013.395	0
Leistungen an Arbeitnehmer	10	55.007	0
Sonstige langfristige Schulden		12.834	0
Passive latente Steuern	9	7.680.204	0
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>16.761.440</b>	<b>0</b>
Kurzfristige Finanzschulden	8	5.978.000	140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Schulden und abgegrenzte Verbindlichkeiten		1.080.210	94
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>7.058.210</b>	<b>234</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>23.819.650</b>	<b>234</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>133.272.123</b>	<b>379</b>

## KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

in Euro	ANHANG	2006/07	21.1.-30.09.06 TEUR
<b>Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>			
Konzernjahresergebnis		14.320.961	108
Anpassungen für:			
Abschreibung		49.793	15
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		3.927	0
Wertänderung biologischer Aktiva		-23.185.955	0
Veränderung der Leistungen an Arbeitnehmer		55.007	0
Zinsaufwendungen/-erträge		5.194	0
Sonstige nichtzahlungswirksame Erträge/Aufwände		-294.916	60
Ertragsteuern		6.589.663	0
		<b>-2.456.326</b>	<b>183</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte		360.008	42
Veränderung der Vorräte		140.983	0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Schulden und abgegrenzte Verbindlichkeiten		175.264	7
<b>Veränderungen im Working Capital</b>		<b>676.255</b>	<b>49</b>
Bezahlte Zinsen		-437.949	0
Erhaltene Zinsen		178.392	0
Bezahlte Ertragsteuern		-1.097	0
<b>Netto Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>-2.040.725</b>	<b>232</b>
<b>Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>			
Erwerbe von Tochterunternehmen (abzüglich erworbene Nettozahlungsmittel)	16, 17	-262.788	0
Investitionen in biologische Vermögenswerte		-3.597.245	0
Investitionen in das Sachanlagevermögen		-3.808.993	-26
Investitionen in Finanzinstrumente (veranlagte Termingelder)		-2.500.000	-281
<b>Netto Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-10.169.026</b>	<b>-307</b>
<b>Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalanteilen		17.126.111	37
Kosten aus Ausgaben von Aktien		-690.558	0
Einzahlungen aus der Aufnahme/Rückzahlung von Finanzschulden		3.921.843	73
Dividenden		-123.893	0
<b>Netto Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>20.233.503</b>	<b>110</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>		<b>8.023.752</b>	<b>35</b>
Zahlungsmittel und -äquivalente zum 1. Oktober		68.442	33
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente zum 30. September</b>		<b>6.020.521</b>	<b>68</b>



## KONZERN-EIGENMITTELÜBERLEITUNG

ANTEIL DER AKTIONÄRE DER TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG						
in Euro	Anhang	Grundkapital/ Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Einbehaltene Gewinne und Gewinnrücklagen	Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
	7					
<b>Stand zum 21. Jänner 2006</b>		21.389	0	0	0	21.389
Konzernjahresergebnis		0	0	123.893	0	123.893
<b>Summe Nettoeinkommen = Stand zum 30. September 2006</b>		<b>21.389</b>	<b>0</b>	<b>123.893</b>	<b>0</b>	<b>145.282</b>
<b>Stand zum 1. Oktober 2006</b>		21.389	0	123.893	0	145.282
Konzernjahresergebnis		0	0	14.320.961	0	14.320.961
Veränderungen aufgrund von Un- ternehmenszusammenschlüssen		0	0	0	324	324
<b>Summe Nettoeinkommen</b>		<b>21.389</b>	<b>0</b>	<b>14.444.855</b>	<b>324</b>	<b>14.466.567</b>
Erlöse aus Ausgabe von Aktien		31.183.771	65.997.702	0	0	97.181.473
Kosten aus Ausgabe von Aktien (netto nach Steuern)		0	-2.071.673	0	0	-2.071.673
Umgliederungen		0	-4.212.301	4.212.301	0	0
Ausschüttungen (für 2005/06)		0	0	-123.893	0	-123.893
		31.183.771	59.713.728	4.088.407	0	94.985.906
<b>Stand zum 30. September 2007</b>		<b>31.205.160</b>	<b>59.713.728</b>	<b>18.533.262</b>	<b>324</b>	<b>109.452.473</b>

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Im Folgenden werden die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses zur Anwendung gelangten, dargestellt:

Der Konzernabschluss zum 30. September 2007 wurde gemäß § 245a UGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Berichtswährung ist der Euro, die Beträge sind, soweit nicht anders angegeben, in Euro (EUR) dargestellt.

Für das Unternehmen war zum 30. September 2006 keine Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung eines Konzernabschlusses gegeben.

Der vorliegende Konzernabschluss stellt daher den ersten Konzernabschluss der THI-Gruppe dar. Die Rechnungslegungsvorschriften wurden einheitlich für die Berichtsperiode im Konzernabschluss, sowie bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz (nach IFRS) zum 21. Jänner 2006, dem Zeitpunkt der Gründung der Gesellschaft, angewandt. IFRS 1 wurde angewendet. Eine Erläuterung wie sich die IFRS Umstellung auf die Vermögens- und Ertragslage sowie den Cash-flow ausgewirkt hat wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit bzw. der geringen Geschäftstätigkeit im Gründungsjahr nicht vorgenommen.

Der Konzernabschluss zum 30. September 2007 wurde grundsätzlich nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit Ausnahme von biologischen Aktiva (Teak Bäume), die zum Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der geschätzten Verkaufskosten bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsführung auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen. Diese werden im Anhang unter Punkt 5 erläutert.

Im Konzernabschluss werden die zum Abschlussstichtag 30. September 2007 bereits verpflichtend in Kraft getretenen IFRS für alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Perioden angewendet. Von einer freiwilligen, vorzeitigen Anwendung einzelner Standards wurde abgesehen.

Der International Accounting Standard Board (IASB) hat weitere Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen verabschiedet, die im zum 30. September 2007 endenden Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden sind.

Die folgenden Standards und Interpretationen wurden bis zum Erstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses von der EU übernommen und im offiziellen Journal veröffentlicht:

- Änderung zu IAS 1 Angaben zum Kapital
- IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben
- IFRS 8 Operative Segmente
- IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderungen
- IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung



---

Der Konzern hat die Auswirkungen von IFRS 7 und der Änderungen zu IAS 1 analysiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die wesentlichen zusätzlichen Anhangangaben aus der Sensitivitätsanalyse der Marktrisiken sowie die weiteren Anhangangaben betreffend das Kapital bestehen werden. Der Konzern wird IFRS 7 sowie die Änderungen zu IAS 1 im Geschäftsjahr 2007/08 erstmalig anwenden.

Die folgenden Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen wurden vom IASB bzw. International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) verabschiedet, aber bis zum Erstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses noch nicht von der EU übernommen.

- Änderungen zu IAS 1 – Darstellung des Abschlusses
- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- IFRIC 13 Programme zur Kundenbindung
- IFRIC 14, IAS 19 Die Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Plänen, Mindestfinanzierungsanforderungen und ihre Wechselwirkung
- IAS 23 Fremdkapitalkosten

Die Auswirkungen dieser Standards und Interpretationen können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Der Konzernabschluss wurde vom Vorstand mit Datum der Unterfertigung erstellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Der Einzelabschluss der Muttergesellschaft, der nach Überleitung zu den geltenden Bilanzierungsstandards in den Konzernabschluss einbezogen wurde, ist vom Aufsichtsrat noch nicht festgestellt worden. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafter könnten den Einzelabschluss in einer Weise abändern, die die Darstellung des Konzernabschlusses beeinflussen würde.

## 2. Konsolidierung

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Hierzu werden die nach landesspezifischen oder internationalen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst.

Die IFRS sehen für Unternehmenszusammenschlüsse die zwingende Anwendung von IFRS 3 vor. Im Falle der costaricanischen Tochtergesellschaften handelt es sich um reine Objektgesellschaften, die keine Geschäftsbetriebe i. S. des IFRS 3 darstellen. Erwirbt ein Unternehmen eine Gruppe von Vermögenswerten oder Nettovermögen, die keinen Geschäftsbetrieb darstellen, so hat das Unternehmen die Anschaffungskosten zwischen den einzelnen identifizierbaren Vermögenswerten und Schulden der Gruppe von Vermögenswerten auf der Grundlage der relativen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt aufzuteilen (IFRS 3.4). Demgemäß unterbleibt in diesem Falle auch der Ansatz einer latenten Steuerschuld (siehe IAS 12.15b).

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Zinsaufwendungen und -erträge sowie andere Erträge und Aufwendungen aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzern-internen Lieferungen werden, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, ebenfalls eliminiert.

Minderheiten werden als gesonderte Position innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

### 3. Segmentberichterstattung

#### a. Allgemeines

Ein Segment ist eine unterscheidbare Geschäftskomponente, welche mit der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen (Geschäftssegment), oder mit der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen innerhalb eines speziellen wirtschaftlichen Umfeldes (Geografisches Segment) beschäftigt ist und welches anderen Risiken und Chancen unterliegt als andere Segmente.

#### b. Segmentberichterstattung des THI Konzerns

Segmentergebnisse und Vermögen enthalten Beträge, die direkt einem Segment zuordenbar sind, als auch solche, die auf einer verlässlichen Basis aufgeteilt werden können. Nicht aufgeteilte Beträge enthalten hauptsächlich latente Steuern, verzinsliche Darlehen, Ausleihungen und Aufwendungen. Konzernvermögenswerte, sowie Einnahmen und Ausgaben sind in Österreich inkludiert.

Da der Konzern ausschließlich in der forstwirtschaftlichen Aufzucht und dem Vertrieb von Teak-Hölzern tätig ist, welches das einzige Geschäftssegment darstellt, werden die Segmentinformationen ausschließlich auf Ebene der geografischen Segmente der THI Gruppe dargestellt. Die Darstellung der geografischen Segmente basiert auf der internen Berichtsstruktur des Managements.

Bei der Darstellung auf Basis der geografischen Segmente basiert der Segmentertrag auf der geografischen Lage der Kunden, Segmentvermögenswerte basieren auf der geographischen Lage der Vermögenswerte. Dies gilt insbesondere für die in Costa Rica gelegenen Teak Holz Plantagen.

### 4. Fremdwährungen

#### a. Funktionale Währung und Berichtswährung

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung der THI AG darstellt. Funktionale Währung der costaricanischen Tochtergesellschaften ist auf Grund der Tätigkeit als reine Objektgesellschaft sowie der Finanzierungsstruktur gem. IAS 21 gleichfalls der Euro.

#### b. Transaktionen und Salden

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Fremdwährungskurs am Tag der Transaktion bewertet. Monetäre Bilanzposten, die zum Bilanzstichtag in Fremdwährung aufgeführt sind, werden in die funktionale Währung mit dem zum Bilanzstichtag geltenden Fremdwährungskursen konvertiert. Resultierende Währungsumrechnungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Nicht monetäre Bilanzposten in Fremdwährung, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden in die funktionale Währung zu den geltenden Fremdwährungskursen zum Zeitpunkt des Erstellens umgerechnet.

in Euro	STICHTAGSKURS 30.9.2007	STICHTAGSKURS 1.10.2006	DURCHSCHNITTSKURS 2007/2006
TCRC*	0,750	0,657	0,702
USD	1,423	1,261	1,344

\* Tausend Costa-Rica-Colón



---

## 5. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibung angesetzt. Die Anschaffungskosten enthalten den Kaufpreis zuzüglich der direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibung wird linear auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauer berechnet, und direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die folgenden Nutzungsdauern werden angesetzt:

---

	JAHRE
Investitionen auf fremden Grund	10 – 33,3
EDV-Anlagen (Hardware)	3 – 5
Maschinen und technische Anlagen	4 – 5
Kraftfahrzeuge	5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 10

---

Der Restbuchwert und die voraussichtliche Nutzungsdauer werden jährlich neu beurteilt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, sofern der erzielbare Betrag des Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert des Vermögenswertes.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen und dem Buchwert zum Zeitpunkt des Anlagenabgangs wird als Gewinn oder Verlust im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen.

## 6. Biologische Vermögenswerte

Der Konzern ist ausschließlich forstwirtschaftlich tätig. Gemäß IAS 41 „Landwirtschaft“ wird landwirtschaftliche Tätigkeit definiert als das Management der absatzbestimmten biologischen Transformation biologischer Vermögenswerte in landwirtschaftliche Erzeugnisse oder in zusätzliche biologische Vermögenswerte durch ein Unternehmen.

Die Gesellschaft ist Spezialist für nachhaltige Teak Forstinvestments in Costa Rica. Sie konzentriert sich auf die Suche und Aufzucht von für die Produktion des Edelholzes Teak geeigneten Grundstücken (Plantagenentwicklung), die Pflege und intensive Aufzucht der Teak Plantagen (Betrieb) sowie den Vertrieb des Edelholzes Teak.

Biologische Vermögenswerte mit einem vieljährigen Lebenszyklus sind beim erstmaligen Ansatz und an jedem Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der geschätzten Verkaufskosten zu bewerten.

Ein Gewinn oder Verlust, der beim erstmaligen Ansatz eines biologischen Vermögenswertes zum beizulegenden Zeitwert abzüglich geschätzter Verkaufskosten und durch eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der geschätzten Verkaufskosten eines biologischen Vermögenswertes entsteht, wird in das Ergebnis der Periode einbezogen, in der er entstanden ist.

## 7. Immaterielles Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibung bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten den Kaufpreis zuzüglich der direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten.

Die Abschreibung wird linear auf Basis der voraussichtlichen Nutzungsdauer, beginnend mit der ersten Nutzung des Vermögenswerts, berechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Die folgenden Nutzungsdauern werden angesetzt:

Software: 5 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 36 vorgenommen, sofern der erzielbare Betrag des Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert des Vermögenswertes.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erlös aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und dem Buchwert zum Zeitpunkt des Anlagenabgangs wird als Gewinn oder Verlust im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen.

## 8. Finanzinstrumente

Die in der Bilanz ausgewiesenen originären Finanzinstrumente beinhalten im Wesentlichen die Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Beteiligungen, Forderungen, veranlagte Termingelder bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten und sonstige langfristige Schulden. Für diese Finanzinstrumente gelten die bei der jeweiligen Bilanzposition angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte vorliegen.

Verbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten ausgewiesen. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem zum Bilanzstichtag geltenden Fremdwährungskurs bewertet. Verzinsliche Finanzschulden werden zunächst mit dem Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten angesetzt; in der Folge erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Fremdkapitalkosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung periodengerecht als Aufwand erfasst.

### Fruchtgenussrechte

Die von der „Finca De Los Austriacos Numero Dos S.A.“ gewährten Fruchtgenussrechte werden gemäß IAS 32.16.a) (i) als sonstige Finanzverbindlichkeiten klassifiziert und nach IAS 39 angesetzt und bewertet. Die Auszahlung der Verbindlichkeit erfolgt nach der Ernte des Teak-Holzes (unter Abzug einer Pauschale für Aufforstung, Pflege-, Erntekosten und Administrationskosten) in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Teakholzes sowie der erzielten Festmetermenge. Dies stellt somit einen nicht-finanziellen, unternehmensspezifischen Parameter dar, sodass kein eingebettetes Derivat herauszulösen ist.

Die Folgebewertung der Fruchtgenussrechte wird für das gesamte Finanzinstrument unter Verwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wobei bei der Berechnung des Effektivzinssatzes auf die erwartete Laufzeit des Instrumentes abgestellt wird. Hierbei werden die Auszahlungsströme über die vertragliche Laufzeit, die Wertentwicklung (basierend auf dem jeweiligen Marktpreis am Bilanzstichtag für unterschiedliche Qualitäten an voraussichtlich zu erzielenden Teakholzfestmetern, abgezinst auf den jeweiligen Bilanzstichtag) sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeiten geschätzt und ergebniswirksam angepasst.

---

### **Finanzverbindlichkeiten gegenüber an den Unternehmen beteiligten Personen**

Neben der unter dem Posten „Minderheitsanteile“ ausgewiesenen Eigenkapitalkomponente (Nominale EUR 324) haben die Minderheitsaktionäre der „Finca De Los Austriacos S.A.“ gemäß vertraglicher Regelung einen Anspruch auf Auszahlung eines Anteils am erzielten Verwertungserlös. Dies erfolgt nach Ernte des Teak-Holzes (Aufforstung, Pflege-, Erntekosten) und in Abhängigkeit der Wertentwicklung des Teakholzes sowie der erzielten Festmetermenge. Für die Minderheitsanteile besteht seitens des Konzerns eine Kaufoption nach endgültiger Ernte und Verwertung der auf dieser Plantage gewachsenen Teakhölzer in Höhe des eingezahlten Nominalbetrags.

Der Konzern bilanziert und bewertet die vertragliche Vereinbarung als ein zusammengesetztes Finanzinstrument und nimmt gem. IAS 32.28 eine Trennung der Eigen- und Fremdkapital-Komponente vor. Wirtschaftlich betrachtet, unterscheidet sich die Ausgestaltung des den Minderheitsaktionären zustehenden Auszahlungsanspruchs aus der Fremdkapitalkomponente nicht von den mit dem Fruchtgenussrechten zusammenhängenden Zahlungsströmen.

Nach IAS 32.31 i.V.m. IAS 32.32 ist bei Ersterfassung zunächst die Finanzverbindlichkeit zu bewerten und nur der Restbetrag (zum erhaltenen Entgelt) als Eigenkapitalkomponente zu bilanzieren und zu bewerten. Dieser Betrag entspricht dem eingezahlten Nominalbetrag (EUR 324). Eine Folgebewertung der Eigenkapitalkomponente unterbleibt, während die sonstigen Finanzverbindlichkeiten entsprechend den oben dargestellten Bewertungsgrundsätzen zu den Fruchtgenussrechten bilanziert und bewertet werden.

## **9. Vorräte**

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden mit dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Kosten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse umfassen Rohstoffe, direkte Fertigungskosten, sonstige direkte Kosten und entsprechende Fertigungsgemeinkosten (basierend auf normaler betrieblicher Kapazität). Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten im Zuge des gewöhnlichen Geschäftsverlaufes erzielbaren Verkaufspreis abzüglich etwaiger noch anfallender variabler Veräußerungskosten.

## **10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden zunächst mit dem Zeitwert und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Wertminderungen angesetzt. Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gebildet, wenn es objektive Anzeichen dafür gibt, dass der Konzern nicht in der Lage sein wird, alle Forderungen gemäß den ursprünglichen Bedingungen einzutreiben. Der Betrag der Wertberichtigung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung ergebniswirksam erfasst. Uneinbringliche Forderungen werden bei Feststellung der Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

## **11. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Kassenbeständen und Bankguthaben. Kurzfristig fällige Anlagen mit einer Restlaufzeit unter drei Monaten, die nur geringen Wertschwankungsrisiken unterliegen, werden als Zahlungsmitteläquivalente einbezogen. In der Bilanz werden ausgenutzte Kontokorrentkredite als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter den kurzfristigen Finanzschulden gezeigt.



## 12. Latente Steuern

Latente Steueransprüche/-schulden werden unter Anwendung der Verbindlichkeiten-Methode in voller Höhe für alle temporären Differenzen zwischen dem steuerlichen Wert von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und den im Konzernabschluss ausgewiesenen Buchwerten bilanziert. Falls jedoch die latenten Steueransprüche/-schulden aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswertes oder Schulden zu einer anderen als einen Unternehmenszusammenschluss betreffenden Transaktion resultieren, die zum Zeitpunkt der Transaktion weder den unternehmensrechtlichen noch den steuerlichen Gewinn bzw. Verlust beeinflusst, so werden diese nicht berücksichtigt.

Latente Steueransprüche/-schulden werden unter Verwendung von Steuersätzen (und -gesetzen) bestimmt, die in Kraft sind bzw. zum Bilanzstichtag so gut wie in Kraft sind und von denen erwartet wird, dass sie gelten werden, wenn die entsprechenden latenten Steueransprüche realisiert bzw. die latenten Steuerschulden getilgt werden.

Latente Steueransprüche werden nur bis zu jenem Ausmaß angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne vorhanden sein werden, gegen die man die temporären Differenzen verwenden kann.

Temporäre Differenzen entstehen im Wesentlichen aus Unterschieden in der Bewertung von biologischen Aktiven, Anlage- und Umlaufvermögen, bei Ansatz und Bewertung von Rückstellungen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Latente Steueransprüche/-schulden werden für temporäre Differenzen angesetzt, die bei Investitionen in Tochtergesellschaften entstehen, außer in jenen Fällen, wo der Zeitpunkt der Auflösung der temporären Differenz vom Konzern bestimmt wird und es wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht aufgelöst wird.

## 13. Leistungen an Arbeitnehmer

Die ausgewiesenen Leistungen an Arbeitnehmer betreffen ausschließlich vertragliche Abfertigungsverpflichtungen gegenüber den Vorständen der Teak Holz International AG. Diese werden mit dem um 4 % diskontierten Wert der zukünftigen Verpflichtungen angesetzt.

## 14. Sonstige Rückstellungen

Eine Rückstellung wird in der Bilanz erfasst, wenn die THI Gruppe eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung aus einem vergangenen Geschäftsfall hat und es wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen notwendig sein wird um diese Verpflichtung zu begleichen. Die Rückstellungen werden mit jenem Wert angesetzt, der die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlichen Ausgaben darstellt.

Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet, wobei ein Vorsteuerzinssatz die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts sowie die für die Verpflichtung spezifischen Risiken berücksichtigt. Aus der reinen Aufzinsung resultierende Erhöhungen der Rückstellung werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwendungen erfasst.

---

## 15. Ertragsrealisierung

### a. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen den beizulegenden Zeitwert der für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhaltenen bzw. zu erhaltenden Gegenleistung.

Erträge durch den Verkauf von Produkten werden in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn signifikante Risiken und Vorteile aus dem Eigentum auf den Käufer übergegangen sind und wenn der Betrag des Erlöses verlässlich bestimmt werden kann.

### b. Zinserträge

Zinserträge werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

## 16. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Entstehungszeitpunkt als Ertrag abgegrenzt, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass die Mittel zufließen werden und der Konzern die zugrundeliegenden Bedingungen erfüllen wird. Zuwendungen, die den Konzern für angefallene Aufwendungen entschädigen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Perioden erfasst, in denen die Aufwendungen eingetreten sind. Solche Zuwendungen, die den Konzern für die Kosten eines Vermögenswerts entschädigen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts hinweg verteilt erfasst. Öffentliche Zuwendungen werden, sofern vorhanden, als Abgrenzungsposten innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## 17. Leasing

Leasingvereinbarungen, bei denen der Leasinggeber alle Chancen und Risiken, die mit der Nutzung der Vermögenswerte verbunden sind, innehat, werden beim Leasingnehmer als operatives Leasing behandelt. Die Zahlungen im Zuge des operativen Leasings (abzüglich etwaiger vom Leasinggeber erhaltener Anreize) werden nach Anfall linear über die Vertragslaufzeit als Mietaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung werden mögliche Vertragsstrafen bzw. anfallende Gebühren sofort in der Periode der Vertragskündigung aufwandswirksam erfasst.

## 18. Forschung und Entwicklung

Ausgaben für Forschungsaktivitäten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als angefallene Kosten erfasst (2007/06: TEUR 65; 2006/05: TEUR 0).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben keine Entwicklungsaktivitäten stattgefunden.

## 19. Risikomanagement

### a. Allgemeines

Der Konzern ist auf Grund seiner (internationalen) Aktivitäten einer Reihe von Finanzrisiken, insbesondere Fremdwährungsrisiken, Zinsrisiken und Kreditrisiken, ausgesetzt. Das Risikomanagement des Konzerns konzentriert sich auf die Nichtvorhersehbarkeit von Finanzmärkten und versucht, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns zu minimieren. Entsprechend der Entwicklung des Konzerns befindet sich das Risikomanagement im Aufbau und sollte im aktuellen Geschäftsjahr eingerichtet sein. Das Risikomanagement wird durch den Gesamtvorstand auf Basis verabschiedeter Richtlinien geleitet. Entsprechend der Hierarchie des Konzerns sind dem Risikomanagement alle Beteiligungsunternehmen, alle Abteilungen, Führungskräfte und Mitarbeiter unterworfen. Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen der Konzernmuttergesellschaft identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken mit den vorstehenden Einheiten der Unternehmensgruppe.

### b. Marktrisiko

Der Konzern wird künftig versuchen, sich gegen das Marktrisiko so gut als möglich durch den Abschluss von Lieferkontrakten mit seinen Kunden abzusichern. Es ist geplant im Rahmen der Lieferkontrakte entsprechende Preis- und Qualitätsspektren vorzusehen, um dem Markt- und Marktpreisrisiko weitestgehend entgegenzuwirken. Dies erfolgt in enger Absprache mit den operativen Betriebseinheiten (Vertrieb/Plantagenmanagement), um optimale Liefermengen und -qualitäten gewährleisten zu können.

### c. Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko entsteht, wenn zukünftige Geschäftstransaktionen oder bilanzierte Vermögenswerte oder Schulden auf eine Währung lauten, die nicht der funktionalen Währung des Unternehmens entspricht.

Der Konzern ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, das auf den Wechselkursänderungen verschiedener Fremdwährungen basiert, überwiegend hinsichtlich des US-Dollar und des CR Colones. Fremdwährungsrisiken entstehen aus erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden sowie Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Zur Absicherung dieser Risiken ist geplant, grundsätzlich den Euro so umfassend wie möglich als Transaktionswährung zu vereinbaren. Für geschäftliche Transaktionen, die in einer Fremdwährung vereinbart werden, ist die Absicherung gegenüber dem Fremdwährungsrisiko durch derivative Finanzinstrumente – die von der Finanzabteilung der Konzernmutter abgewickelt werden – geplant.

### d. Zinsrisiko

Unter Zinsrisiko versteht man das Risiko, das aus den Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen auf Grund von Schwankungen bei den Marktzinssätzen entsteht.

Für festverzinsliche Bilanzposten umfasst das Risiko das Barwertrisiko. Im Fall, dass der Marktzinssatz für Finanzinstrumente schwankt, kann entweder ein Gewinn oder ein Verlust resultieren, wenn das Finanzinstrument vor Fälligkeit veräußert wird.

Für variabel verzinsten Bilanzposten bezieht sich das Risiko auf den Zahlungsstrom. Bei variabel verzinsten Finanzinstrumenten können Anpassungen in den Zinssätzen von Änderungen bei den Marktzinssätzen resultieren. Solche Veränderungen würden Änderungen bei Zinszahlungen zur Folge haben. Variabel verzinsten (sowohl kurzfristige und langfristige) Finanzverbindlichkeiten machen den Großteil der verzinsten Bilanzposten aus.

Ein Zinsrisiko, das heißt mögliche Wertschwankungen eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, droht vor allem bei mittel- und langfristigen festverzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten.



---

#### e. Kreditrisiko

Die best mögliche Minimierung des Kreditrisikos wird dadurch angestrebt, indem im Rahmen der geschäftlichen Transaktionen besondere Zahlungsmodalitäten vereinbart werden. Im Internationalen Geschäft mit Tradern, Großhändler und -verarbeiter haben sich Anzahlungen (cash-in-advance, cash-by-wire) zur Erteilung des Lieferauftrages und Akkreditive (letter-of-credit) zur Abwicklung des Rechnungsdelkrederes etabliert und durchgesetzt.

Vereinbarungen über derivative Finanzinstrumente und Finanztransaktionen werden nur mit Finanzinstituten bester Bonität angewickelt.

#### f. Liquiditätsrisiko

Vorsichtiges Liquiditätsrisikomanagement setzt die Gewährleistung des Vorhandenseins ausreichender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die Möglichkeit der Finanzierung über eine adäquate Höhe von bereitgestellten Kreditlinien voraus. Die Gewährleistung einer angemessenen Liquidität ist gemäß dem österreichischen Unternehmensrecht für jedes Unternehmen verpflichtend. Der Konzern stellt die Liquidität auch durch vorhandene (zum Teil nicht ausgenützte) Kreditlinien sicher.

## 20. Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Die Erstellung des Konzernabschlusses im Einklang mit IFRS erfordert vom Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung der Richtlinien und Wertansätze von Aktiva und Passiva, Einnahmen und Ausgaben beeinflussen. Die Schätzungen und entsprechenden Annahmen basieren auf Erfahrungswerten sowie verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen wesentlich erscheinen. Das Ergebnis bildet die Grundlage für Wertansätze die aus anderen Quellen nicht ableitbar sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und entsprechende Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode berücksichtigt in der die Schätzung überprüft wurde, wenn die Überprüfung nur diese Periode betrifft, oder in der Prüfungsperiode sowie zukünftigen Perioden, wenn die Prüfung sowohl laufende als auch zukünftige Perioden betrifft.

Der Bereich, bei dem solche Schätzungen und Annahmen einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben, bezieht sich vorwiegend auf die Bewertung biologischer Vermögenswerte (unter Berücksichtigung der sich hieraus ergebenden Auswirkungen in der Ermittlung latenter Ertragsteuern). Diese wird unter Punkt 2 im Anhang näher erläutert.

Annahmen und Schätzungen sind auch bei den übrigen Bilanzpositionen erforderlich. Hier ergeben sich im Falle von Änderungen der Schätzungen und Annahmen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.



---

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

### Übersicht

1. Segmentberichterstattung .....	62
2. Sachanlagen .....	64
3. Biologische Vermögenswerte in Costa Rica .....	65
4. Beteiligungen .....	68
5. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (Termingelder) .....	68
6. Zahlungsmittel und -äquivalente .....	69
7. Eigenkapital .....	69
8. Finanzschulden .....	70
9. Aktive und passive latente Steuern .....	70
10. Leistungen an Arbeitnehmer .....	71
11. Personalaufwand .....	72
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	72
13. Finanzergebnis .....	72
14. Ertragsteuern .....	73
15. Ergebnis je Aktie .....	73
16. Erwerbe costaricanischer Objektgesellschaften .....	74
17. Unternehmenszusammenschlüsse .....	74
18. Mitarbeiterzahl .....	75
19. Haftungsverhältnisse .....	75
20. Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen .....	76
21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	77



## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

### 1. Segmentberichterstattung

in Euro	GEOGRAFISCHE SEGMENTE			
	Costa Rica		Österreich	
	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
Umsatzerlöse	0	0	193.877	583.875
Gewinne, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten von biologischen Vermögenswerten resultieren	23.185.955	0	0	0
Bestandsveränderung	0	0	-26.259	-47.529
Sonstige betriebliche Erträge	294.916	0	89.483	4.559
<b>Segmenterträge inkl. der Gewinne aus Wertänderungen biologischer Vermögenswerte</b>	<b>23.480.871</b>	<b>0</b>	<b>257.101</b>	<b>540.905</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>22.171.408</b>	<b>0</b>	<b>-1.255.591</b>	<b>162.580</b>
Zinsergebnis	125.914	0	-131.107	1.096
Ertragsteuer	-6.955.787	0	366.123	-55.894
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>15.341.535</b>	<b>0</b>	<b>-1.020.575</b>	<b>107.782</b>
<b>Gesamtes Segmentvermögen</b>				
Sachanlagen	10.623.930	0	508.079	0
Biologische Vermögenswerte	111.458.975	0	0	0
Übrige Vermögenswerte	46.072	0	8.852.872	0
Aktive latente Steuern	759.663	0	1.022.533	0
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>122.888.640</b>	<b>0</b>	<b>10.383.484</b>	<b>0</b>
<b>Gesamte Segmentverbindlichkeiten</b>				
Gesamte Verbindlichkeiten	8.423.395	0	7.716.051	0
Passive latente Steuern	7.678.601	0	1.603	0
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>16.101.996</b>	<b>0</b>	<b>7.717.654</b>	<b>0</b>

	Konsolidierung		Konzern	
	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
	0	0	193.877	583.875
	0	0	23.185.955	0
	0	0	-26.259	-47.529
	0	0	384.399	4.559
	0	0	<b>23.737.972</b>	<b>540.905</b>
	0	0	<b>20.915.817</b>	<b>162.580</b>
	0	0	-5.193	1.096
	0	0	-6.589.663	-55.894
	0	0	<b>14.320.961</b>	<b>107.782</b>
	0	0	11.132.009	0
	0	0	111.458.975	0
	0	0	8.898.944	0
	0	0	1.782.196	0
	0	0	<b>133.272.124</b>	<b>0</b>
	0	0	16.139.446	0
	0	0	7.680.204	0
	0	0	<b>23.819.650</b>	<b>0</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 2. Sachanlagen

in Euro	GRUNDSTÜCKE	BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG, FUHRPARK	ANDERES SACHANLAGEVERMÖGEN	GESAMT
<b>Anschaffungskosten</b>				
1. Oktober 2006	0,00	21.070,02	0,00	21.070,02
Veränderungen des Konsolidierungskreises	6.794.858,45	200.818,74	392.572,55	7.388.249,74
Zugänge	3.619.829,80	146.779,42	42.383,50	3.808.992,72
Abgänge	0,00	27.665,01	0,00	27.665,01
<b>30. September 2007</b>	<b>10.414.688,25</b>	<b>341.003,17</b>	<b>434.956,05</b>	<b>11.190.647,47</b>
<b>Abschreibung</b>				
1. Oktober 2006	0,00	8.845,90	0,00	8.845,90
Abschreibung des Geschäftsjahres	0,00	25.641,81	15.931,27	41.573,08
Abgänge	0,00	8.219,65	0,00	8.219,65
<b>30. September 2007</b>	<b>0,00</b>	<b>42.707,36</b>	<b>15.931,27</b>	<b>58.638,63</b>
<b>Buchwert</b>				
1. Oktober 2006	0,00	12.224,12	0,00	12.224,12
<b>30. September 2007</b>	<b>10.414.688,25</b>	<b>298.295,81</b>	<b>419.024,78</b>	<b>11.132.008,84</b>

#### VORJAHR:

in Euro	GRUNDSTÜCKE	BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	ANDERES SACHANLAGEVERMÖGEN	GESAMT
<b>Anschaffungskosten</b>				
21. Jänner 2006	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge	0,00	27.323,75	0,00	27.323,75
Abgänge	0,00	6.253,73	0,00	6.253,73
<b>30. September 2006</b>	<b>0,00</b>	<b>21.070,02</b>	<b>0,00</b>	<b>21.070,02</b>
<b>Abschreibung</b>				
Abschreibung des Geschäftsjahres	0,00	2.592,17	0,00	2.592,17
Abgänge	0,00	6.253,73	0,00	6.253,73
<b>30. September 2006</b>	<b>0,00</b>	<b>8.845,90</b>	<b>0,00</b>	<b>8.845,90</b>
<b>Buchwert</b>				
21. Jänner 2006	0,00	0,00	0,00	
<b>30. September 2006</b>	<b>0,00</b>	<b>12.224,12</b>	<b>0,00</b>	<b>12.224,12</b>



Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen entstanden im Geschäftsjahr Miet- und Leasingaufwendungen in der Höhe von TEUR 30. Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten keine bedingten Mietzahlungen oder Zahlungen aus Untermietverhältnissen.

In den kommenden Jahren bestehen auf Grund von Leasing-, Miet- und Pachtverträgen Verpflichtungen in folgendem Umfang:

Operating Leasingverpflichtungen gegenüber Dritten:

	in TEUR
Im folgenden Jahr	21
Zwischen einem und fünf Jahren	41
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>

Zum Bilanzstichtag sind keine Gegenstände der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen verpfändet oder in sonstiger Weise in ihrer Verfügbarkeit beschränkt. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verpflichtungen für den Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens.

### 3. Biologische Vermögenswerte in Costa Rica

#### Grundsätzliche Bewertungsprinzipien gemäß IAS 41

Biologische Vermögenswerte mit einem vieljährigen Lebenszyklus sind beim erstmaligen Ansatz und an jedem Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der geschätzten Verkaufskosten zu bewerten.

Ein Gewinn oder Verlust, der beim erstmaligen Ansatz eines biologischen Vermögenswertes zum beizulegenden Zeitwert abzüglich geschätzter Verkaufskosten und durch eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der geschätzten Verkaufskosten eines biologischen Vermögenswertes anfällt, wird in das Ergebnis der Periode einbezogen, in der er entstanden ist.

Biologische Vermögenswerte beinhalten im Falle des THI Konzerns ausschließlich die in Costa Rica aufgeforsteten Teak Pflanzen und Bäume (die Teak-Plantagen). Dabei bildet das gutachterlich in Stichproben gemessene biologische Wachstum einen wichtigen Wert-Faktor.

Die Bewertung der biologischen Vermögenswerte beruht auf unabhängigen Schätzgutachten. Der Wert wird durch die Discounted-Cash-flow-Methode ermittelt. Es werden die zu erwartenden, abgezinsten Erlöse für die Ernten abzüglich der diskontierten Kosten, die bei effizienter Arbeitsweise für die Erstellung und Pflege einer Plantage sowie den Verkauf notwendig sind, errechnet. Die verwendeten Parameter sind dabei die Werte der physischen Bestandsaufnahme (durchschnittliche kommerzielle Höhe und durchschnittliche Brusthöhendurchmesser der Baumbestände, Anzahl der Bäume je Hektar und Holzmasse je Hektar), Finanzdaten zum Bilanzstichtag (USD-Wechselkurs, 3M-USD-Libor + marktübliche Zinsaufschläge), konservative Annahmen über zukünftige Teakholzpreise und letztlich die Erfahrungen des unabhängigen Schätzgutachters und der Forstingenieure, die die jährlichen Bestandszuwächse erheben.

Als nicht-finanzielle Maßgrößen werden durch externe Forstexperten gutachterlich die Qualitäten des Bestandes und der Plantagenflächen beurteilt. Bei Verschlechterung der momentanen Qualitäten könnte dies durchaus zu einer Rücknahme der Wachstumsprognosen, der zu erwartenden Mengen, Preise und Erlöse führen.

In diesem Zusammenhang wird auf das Fehlen eines transparenten Marktes für „in-Wachstum-befindliche Teakholzplantagen“ verwiesen. Daher werden die bilanziellen Ansätze für die biologischen Aktiven unter Heranziehung eines Überleitungsverfahrens vom unabhängigen Schätzwert auf den beizulegenden Zeitwert abgestellt.

**Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes wichtige wertbestimmende Parameter:**

Diskontierungszinssatz: 12,75 % (Vorjahr 12 %)  
 Grundlage für Preisfindung: ITTO (International Tropical Timber Organization – Annual and Monthly Reports),  
 siehe Punkt b) „Risikomanagement bezüglich der biologischen Aktiven“

Die erste und einzige Durchforstung findet im 8. Bestandsjahr der Plantage so pfleglich wie möglich statt, damit an den verbleibenden Bäumen keine Schäden entstehen.

Nach weiteren 7 Jahren, also im 15. Jahr nach der Begründung der Plantage haben die Erdstämme, vorausgesetzt dass gezielte Düngergaben keine Nährstoffmängel im Boden aufkommen lassen, ihren Zieldurchmesser erreicht und können endgerodet werden.

Biologische Vermögenswerte, die von der Gesellschaft selbst hergestellt werden (Einsetzen von Teak-Setzlingen in eigenem Grund und Boden durch die THI-Gruppe), werden von Beginn an zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten für Pflege, Forsten und Verkauf unter Berücksichtigung eines angemessenen Wachstumsabschlages bewertet. Dabei werden folgende Wachstumsklassen und Abschläge verwendet:

1. Wachstumsklasse	Bepflanzung (Jahr 0) – Verholzung (Ende Jahr 2)	Abschlag: 40 %
2. Wachstumsklasse	Verholzung (Ende Jahr 2) – Durchforstung (Ende Jahr 8)	Abschlag: 20 %
3. Wachstumsklasse	Durchforstung (Ende Jahr 8) – Abtrieb (Ende Jahr 15)	Abschlag: 0 %

Biologische Vermögenswerte, die im Rahmen von Anschaffungsvorgängen durch den Erwerb oder die Einbringung von bereits bepflanzten Plantagenflächen erstmals angesetzt werden, sind zunächst zu Anschaffungskosten bewertet. In der Folgebewertung wird der beizulegende Zeitwert abzüglich Verkaufskosten auf Basis der oben dargestellten Bewertungsgrundsätze angesetzt. Gewinne entstehen dabei erst, wenn der mittels DCF-Verfahren ermittelte beizulegende Zeitwert abzüglich geschätzter Verkaufskosten der biologischen Vermögenswerte unter Berücksichtigung von Wachstumsabschlägen die Anschaffungskosten übersteigt. Wertminderungen werden dagegen bereits in der Periode ihres Entstehens berücksichtigt.

Die Bilanzwerte der biologischen Aktiven (Teak-Plantagen) in Costa Rica ergeben folgendes Bild:

**Zugänge aus Einbringungen und Käufe**

in Euro

Bilanzwert zum 1. Oktober 2006	0,00
Einbringungen	84.675.774,41
Käufe	3.597.245,00
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	23.185.955,19
<b>Bilanz am 30. September 2007</b>	<b>111.458.974,60</b>

Die Angabe von Vorjahreswerten entfällt, da per 30. September 2006 keine biologischen Aktiven bestanden.

## Details der Veränderung des Marktwerts der biologischen Aktiven

Die Veränderung des Marktwerts der biologischen Aktiven lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in Euro	30.09.2007	30.09.2006
Wertänderung der bestehenden Pflanzungen	-2.468.596,41	0,00
Neupflanzung im laufenden Jahr	25.654.551,60	0,00
<b>Wertzunahme der biologischen Aktiven</b>	<b>23.185.955,19</b>	<b>0,00</b>

Die Wertänderung der bestehenden Pflanzungen ist maßgeblich auf Änderungen der Finanzparameter gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Dies betrifft insbesondere den verwendeten Diskontierungssatz von 12,75 % (Vorjahr: 12 %) sowie die Wechselkursänderung des USD gegenüber dem EUR.

### Ernte

Als Ernten im Sinne von IAS 41, welche den Umfang der biologischen Aktiven reduziert, betrachtet die Gesellschaft die Durchforstung nach 8 Jahren sowie die Endernte nach 15 Jahren.

### Angabe zu den zukunftsbezogenen Annahmen und Schätzungsunsicherheiten bezüglich der biologischen Aktiven

Die THI Gruppe hält die Bewertung der Teakpflanzungen durch externe Bewertungsgutachten für gut abgestützt und konservativ bewertet. Entscheidend für die Bewertung der zukünftigen Erträge sind die Volumenzunahme, die künftig erzielbaren Preise und der Einbezug von Preissteigerungen infolge von Inflation oder realer Preissteigerungen.

- Volumenzunahme: Bezüglich des ersten und einzigen Eingriffes – in den jeweiligen Aufstellungen als Durchforstung nach 8 Jahren bezeichnet – wurde angenommen, dass 500 Bäume oder ca. 100 Festmeter Teakholz pro ha entnommen werden. Bereits derzeit kann festgestellt werden, dass die Annahmen erfüllt bzw. leicht übertroffen werden. Bezüglich der zu erwartenden Abtriebsmenge – im Alter von 15 Jahren – wurde angenommen, dass 600 Bäume oder 450 Festmeter Teakholz pro ha geerntet werden.
- Den angenommenen Erträgen von 400 USD pro m<sup>3</sup> für das Holz, welches bei den für das achte Bestandesjahr angesetzten Durchforstungen anfällt, bzw. den angenommenen Erträgen von 800 USD pro m<sup>3</sup> für das Holz, welches bei der für das fünfzehnte Bestandesjahr angesetzten Endnutzung anfällt, wurden alle erhaltenen Preismeldungen, Preisangaben und auch aus Holzangeboten stammende Holzpreise, die glaubhaft und nachvollziehbar waren, zugrundegelegt. Die gesammelten Preise, einige davon in den periodischen Reports der ITTO (International Tropical Timber Organization), bewegen sich in einem Preisband zwischen 400 bis 2.500 USD pro m<sup>3</sup>. 400 USD pro m<sup>3</sup> kann man bereits für zwischen 14 und 15 cm schwaches, auch aus der Schnur fallendes, wahrscheinlich aus Durchforstungen stammendes Teakholz erzielen. Aus dem damit geschaffenen Preisband wurden die beiden Referenzwerte, 400 USD für den Kubikmeter aus Durchforstungsholz, bzw. 800 USD für den Kubikmeter Holz aus der Endnutzung entnommen und zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zum Bilanzstichtag verwendet. Beide Werte repräsentieren ein Durchschnittssortiment oder einen Sortimentsdurchschnitt wie er aus dem Durchforstungsholz einerseits und aus dem Endnutzungsholz andererseits ab Stock erzielt werden kann.
- Um ein allfällig verbleibendes Restrisiko einer zu hohen Bewertung weiter zu verringern, berücksichtigt die THI Gruppe für die Berechnung des Marktwerts der Pflanzungen weder die Inflation noch eine reale Preissteigerung.



### Diskontierungssatz

Der verwendete Diskontierungssatz setzt sich wie folgt zusammen:

	30.09.2007	30.09.2006
In den USA beträgt der Zinssatz bei der Inanspruchnahme von Fremdkapital derzeit	6,25 %	5,50 %
plus einem generellen Risikozuschlag von	2,00 %	2,00 %
plus einem nicht näher bezeichneten Zuschlag, welcher Unsicherheiten politischer, (welt)wirtschaftlicher Art sowie sonstiger Art berücksichtigt	4,50 %	4,50 %
	<b>12,75 %</b>	<b>12,00 %</b>

### Sicherung der Ernte

Der Wert der Baumpflanzungen bleibt nur erhalten, wenn die Gesellschaft die finanziellen Mittel sicher- und bereitstellen kann, die für die Pflege der Pflanzungen bis zur Ernte nötig sind. Je nach Wachstum sind Teakpflanzungen etwa ab dem zehnten Lebensjahr selbst tragend. Die Erträge aus Durchforstungen übersteigen dann die Pflegekosten. Falls die THI Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2007/08 keine Neupflanzungen mehr anlegen würde, müssten von 2007/08 bis 2015/16 Kosten getragen werden, bis alle Pflanzungen das Alter von 10 Jahren erreicht hätten. Andererseits rechnet die Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2007/08 bis 2015/16 mit Erträgen aus Durchforstungen, welche die Kosten deutlich überschreiten werden. In den ersten Jahren dieses Betrachtungszeitraumes wären die Pflegekosten höher als die Erträge aus Durchforstungen, falls die Ernten der Durchforstung nicht entsprechend am Weltmarkt platziert werden können.

### Umgang mit den biologischen Risiken (Feuer, Sturm, Überschwemmung, Blitzschlag)

Für junge Baumpflanzungen ist das Brandrisiko während der Trockenzeit erheblich. Durch geeignete Präventivmaßnahmen wie Schneiden der Krautvegetation vor der Trockenzeit, Anlegen von Feuerschneisen und permanenter Überwachung senkt die Gesellschaft dieses Risiko so weit wie möglich. Sobald Teakbäume über 4 bis 6 Meter hoch sind, werden sie durch Feuer nicht mehr geschädigt.

Tropische Wirbelstürme können zu direktem Windwurf und zu großen Überschwemmungen führen. Die hügelige Topografie der Pflanzungen lässt ein größeres Schadenereignis durch Überschwemmungen als sehr unwahrscheinlich erscheinen. Dennoch kann ein größerer Schaden durch einen tropischen Wirbelsturm nicht ausgeschlossen werden. Eine beschränkte Anzahl Bäume verliert die THI Gruppe alljährlich durch Blitzeinschläge. Diese Verluste sind im Rahmen der natürlichen Mortalität eingeplant. Für alle geschilderten Ereignisse besteht keine Versicherung, da die Prämie, verglichen mit den zu erwartenden Schadenssummen, unverhältnismäßig hoch wäre.

## 4. Beteiligungen

Der Posten „Beteiligungen“ beinhaltet Beteiligungen an der Teakplantagen Beteiligungs GmbH, Linz.

## 5. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (Termingelder)

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich bei Kreditinstituten veranlagte Termingelder in der Höhe von EUR 2.500.000. Die Termingelder dienen als Sicherheit für eine Fremdkapitalfinanzierung und haben eine Laufzeit bis 30. September 2008.

## 6. Zahlungsmittel und -äquivalente

in Euro	30.09.2007	30.09.2006
Zahlungsmittel und -äquivalente	6.020.520,88	68.442,45
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente im Cash-flow</b>	<b>6.020.520,88</b>	<b>68.442,45</b>

Sämtliche Zahlungsmittel und -äquivalente haben eine Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten.

## 7. Eigenkapital

### Grundkapital

Das Grundkapital der Teak Holz International AG beträgt EUR 31.205.160,00 und ist zur Gänze einbezahlt.

in Euro	
Begeben zum 1. Oktober 2006	38.889,00
Barkapitalerhöhung	9.518.611,00
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	21.647.660,00
<b>Begeben zum 30. September 2007 – voll eingezahlt</b>	<b>31.205.160,00</b>

Am 30. September 2007 betrug die Anzahl der Stammaktien 6.241.032 Stück (Buchwert: EUR 21,389).

Inhaber von Stammaktien haben einen Dividendenanspruch sowie eine Stimme pro Aktie in der Hauptversammlung.

### Kapitalrücklagen

In den Kapitalrücklagen enthalten sind ein Agio im Zuge der Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 7.590.000,00 und ein Agio im Zuge der Kapitalerhöhung durch Sacheinlagen in Höhe von EUR 58.407.702,00. Daneben erfolgte eine Auflösung von Kapitalrücklagen in der Höhe von EUR 4.212.300,70, die dem im Jahresabschluss der Teak Holz International AG zum Ausgleich des entstandenen Bilanzverlustes aufgelösten Betrag entspricht.

### Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile stellen die Anteile fremder Gesellschafter am gesamten Eigenkapital des Konzerns dar, die im Anhang unter Punkt 3 „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ erläutert werden.

## 8. Finanzschulden

### Langfristige Finanzschulden

in Euro	30.09.2007	30.09.2006
Besicherte Darlehen von Banken	279.500,00	0,00
Unbesicherte Darlehen von Banken	310.500,00	0,00
Fruchtgenussrechte	1.868.521,04	0,00
Verbindlichkeiten ggü. Minderheitsaktionären	6.554.874,31	0,00
	<b>9.013.395,35</b>	<b>0,00</b>

In den langfristigen Finanzschulden sind Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären (66 ha an der Finca de los Austriacos, S.A.) und Fruchtgenussrechtsinhabern (26 ha an der Finca de los Austriacos Numero Dos, S.A.) ausgewiesen.

### Kurzfristige Finanzschulden

in Euro	30.09.2007	30.09.2006
Kurzfristiger Anteil der unbesicherten Darlehen von Banken	2.500.000,00	0,00
Bankverbindlichkeiten (Überziehungen)	3.477.999,96	139.417,81
	<b>5.977.999,96</b>	<b>139.417,81</b>

Die Buchwerte der Finanzschulden, insbesondere der Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären und Fruchtgenussrechtsinhabern, entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

## 9. Aktive und passive latente Steuern

### Berücksichtigte aktive und passive latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern sind folgenden Posten zuzuordnen:

in Euro	AKTIVA		PASSIVA		NETTO	
	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007	30.09.2006
Sachanlagevermögen	1.116,18	0,00	-4.526,21	0,00	-3.410,03	0,00
Biologische Vermögenswerte	740.578,90		-7.696.365,48		-6.955.786,58	0,00
Steuervorteil durch steuerliche Verlustvorträge	1.061.188,39	0,00	0,00	0,00	1.061.188,39	0,00
<b>Bruttobetrag aktive/passive latente Steuern</b>	<b>1.802.883,47</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.700.891,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.898.008,22</b>	<b>0,00</b>
Saldierung	-20.687,88	0,00	20.687,88	0,00	0,00	0,00
<b>Nettobetrag aktive/passive latente Steuern</b>	<b>1.782.195,59</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.680.203,81</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.898.008,22</b>	<b>0,00</b>



### Nicht berücksichtigte aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden hinsichtlich folgender Beträge nicht berücksichtigt:

in Euro	30.09.2007	30.09.2006
Nicht berücksichtigte Verlustvorträge	2.879.595,65	0,00

Die steuerlichen Verlustvorträge verfallen in unterschiedlichen Jahren. Aktive latente Steuern wurden dann nicht erfasst, wenn es nicht wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerliche Ergebnisse zur Verrechnung verfügbar sind.

### Steuerliche Verlustvorträge

Die THI Gruppe hat per 30.09.2007 Verlustvorträge in der Höhe von EUR 7.111.626,18 (2005/06: EUR 1.543.878,75) die in folgenden Jahren wie folgt erlöschen:

in Euro	30.09.2007	30.09.2006
2011/12	2.038.930,26	879.385,36
unlimitiert	5.072.695,92	664.493,39
Summe	7.111.626,18	1.543.878,75
Berücksichtigt als aktive latente Steuer	4.232.030,53	1.543.878,75
Nicht berücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	2.879.595,65	0,00

### Veränderungen von temporären Differenzen während des Jahres

in Euro	BILANZ 1. OKTOBER 2006	VERÄNDERUNG DURCH GUV	BILANZ 30. SEPTEMBER 2007
Sachanlagevermögen	0,00	-3.410,03	-3.410,03
Biologische Vermögenswerte	0,00	-6.955.786,58	-6.955.786,58
Steuervorteil durch steuerliche Verlustvorträge	0,00	1.061.188,39	1.061.188,39
Summe	0,00	-5.898.008,22	-5.898.008,22

## 10. Leistungen an Arbeitnehmer

in Euro	30.09.2007	30.09.2006
Nettoverbindlichkeit am 1. Oktober	0,00	0,00
Zuweisung	55.007,04	0,00
Nettoverbindlichkeit am 30. September	55.007,04	0,00

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### 11. Personalaufwand

in Euro	2006/07	21.1. – 30.09.06
Löhne/Gehälter	910.913,62	98.476,76
Aufwendungen für Abfertigungen	8.461,66	283,24
Gesetzliche Sozialabgaben	131.446,89	8.413,97
Sonstige Personalaufwendungen	147.794,67	1.136,84
	<b>1.198.616,84</b>	<b>108.310,81</b>

### 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Euro	2006/07	21.1. – 30.09.06
Allgemeine Verwaltung	546.137,42	0,00
Sonstige	405.145,65	214.219,44
Übrige Dienstleistungen, Gebühren	254.403,59	0,00
KFZ-Aufwand	119.331,19	0,00
Transport	109.848,15	0,00
	<b>1.434.866,00</b>	<b>214.219,44</b>

### 13. Finanzergebnis

in Euro	2006/07	21.1. – 30.09.06
<b>Finanzierungserträge</b>		
Zinserträge aus Bankguthaben	178.391,68	4.311,94
Zinserträge, Minderheitenanteile und Fruchtgenussrechte	254.363,89	0,00
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>		
Zinsaufwendungen aus Bankschulden/Darlehen	-437.949,08	-3.215,60
Zinsaufwendungen Minderheitenanteile und Fruchtgenussrechte	0,00	0,00
<b>Finanzergebnis – netto</b>	<b>-5.193,51</b>	<b>1.096,34</b>

## 14. Ertragsteuern

in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt:

in Euro	2006/07	21.1. – 30.09.06
<b>Laufende Steuern</b>		
Laufendes Jahr	-1.097,34	-55.894,03
<b>Latente Steuern</b>		
Zuweisung und Auflösung von zeitlichen Differenzen	-5.527.377,60	0,00
Ertrag aus erfassten steuerlichen Verlustvorträgen	-1.061.188,40	0,00
<b>Gesamte Ertragsteuern in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-6.589.663,34</b>	<b>-55.894,03</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.910.623,00	163.676,52
	<b>2006/07</b>	<b>%</b>
Steuer zum anzuwendenden Steuersatz	-5.227.833,46	25,00
Auswirkung ausländischer Steuersätze	-1.114.866,07	5,33
Auswirkung permanent nicht-absetzbarer Aufwendungen	-9.986,51	0,00
Auswirkung nicht-steuerbarer Erträge	73.729,00	-0,35
Auswirkung von nicht berücksichtigten/angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen	-388.725,71	1,86
Sonstige	78.019,41	-0,37
<b>Gesamte Ertragsteuern in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-6.589.663,34</b>	<b>31,47</b>

### Direkt im Eigenkapital berücksichtigte latente Steuer

in Euro	2006/07	21.1. – 30.09.06
Aufgrund von Kapitalmaßnahmen	690.557,79	0,00

## 15. Ergebnis je Aktie

### Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnis je Aktie zum 30. September 2007 basierte auf dem Gewinnanteil der den Stammaktionären zuzuordnen ist in Höhe von EUR 3,20 (2005/06: EUR 0) und der durchschnittlichen/gemischten Anzahl sich im Umlauf befindlichen Stammaktien während des Geschäftsjahres 2006/07 in Höhe von 4.474.302 (2005/06: 0).

Es waren keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Daher entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.



## UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND ERWERBE COSTARICANISCHER OBJEKTGESELLSCHAFTEN

### 16. Erwerbe costaricanischer Objektgesellschaften

ERWERBE IM GESCHÄFTSJAHR	ANTEIL IN %	ERSTKONSOLIDIERUNG AM
Plantacion Austrica Teca, S.A.	100	01.10.2006
Finca de los Austriacos, S.A.	83,70	01.10.2006
Finca de los Austriacos Numero Dos, S.A.	100	01.10.2006
Finca de los Austriacos Teca Tres, S.A.	100	01.10.2006
Finca de la Teca, S.A.	100	01.10.2006
Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A	100	01.10.2006
Servicios Austriacos Uno, S.A.	100	01.10.2006
<b>Davon durch Kaufverträge erworben:</b>		
Plantacion Austrica Teca, S.A.	6	
Finca de los Austriacos, S.A.	4,2	

#### Auswirkungen der Erwerbe costaricanischer Objektgesellschaften:

in Euro	2006/07
Sachanlagevermögen	7.211.014,58
Biologische Vermögenswerte	88.273.019,41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	108.279,26
Zahlungsmittel und -äquivalente	53.179,63
Finanzschulden aus Minderheiten und aus Fruchtgenussrechten	9.015.270,88
Verzinsliche Darlehen	2.400.000,00
<b>Ausgewiesenes Nettovermögen</b>	<b>84.230.222,00</b>

Die als Zahlungsmittel geleisteten Kaufpreise der Servicios Austriacos Uno, S.A. in der Höhe von EUR 219.090 und der Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A in der Höhe von EUR 1.000 sind in der Geldflussrechnung in „Erwerbe von Tochterunternehmen“ enthalten.

### 17. Unternehmenszusammenschlüsse

Mit Wirkung zum 1.4.2007 wurden seitens der THI-Gruppe 100 % der Anteile an der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH erworben.

## Auswirkungen des Erwerbs

Die Gesamtauswirkung des Erwerbes hatte folgenden Effekt auf die Bilanzposten der THI Gruppe:

in Euro	INVESTITION 2006/07
Sachanlagevermögen	351.286,00
Vorräte	315.043,15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	104.842,94
Minderheiten	0,00
Verzinsliche Darlehen	259.376,17
Passive latente Steuern	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	414.579,23
<b>Ausgewiesenes Nettovermögen</b>	<b>97.216,69</b>
Firmenwert aus Investitionen	0,00
<b>Gesamtkaufpreis</b>	<b>97.216,69</b>
enthaltene Flüssige Mittel	338,64
<b>Netto Geldabfluss</b>	<b>96.878,05</b>

Der Unternehmenszusammenschluss im Jahr 2006/07 trug EUR –221.543,14 zum laufenden Betriebsergebnis bei. Wenn der Unternehmenszusammenschluss zum 1. Oktober 2006 bestanden hätte, wäre ihr Beitrag zum laufenden Betriebsergebnis EUR –86.233,22.

## SONSTIGE ANGABEN

### 18. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten war:

in Euro	2006/07	21.1. – 30.09.06
Österreich	15	2
Costa Rica	150	0
<b>THI Gruppe</b>	<b>165</b>	<b>2</b>

### 19. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag besteht eine Akkreditiv-Haftung in der Höhe von EUR 10.000.

## 20. Geschäftsfälle mit nahestehenden Personen

### Identifikation von nahestehenden Personen:

Die THI Gruppe steht in einem Naheverhältnis mit seinem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern, sowie den Gesellschaftern.

### Der Vorstand im Geschäftsjahr 2006/07 setzt sich wie folgt zusammen:

Mag. Johannes Hofer (CEO) per 30.09.2007 ausgeschieden

Mag. Reinhard Pfistermüller (CFO)

Klaus Hennerbichler (COO)

### Der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2006/07 setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Thomas Wolfesberger (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Erwin Hörmann (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Mag. Alexander Hüttner (Mitglied des Aufsichtsrates)

Graf Gotthard Pilati von Thassul zu Daxberg (Mitglied des Aufsichtsrates)

### Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

in Euro	SONSTIGE		BONI		VORSTANDSGEHÄLTER/ AUF SICHRATSVERGÜTUNGEN	
	2006/07	21.1. – 30.09.06	2006/07	21.1. – 30.09.06	2006/07	21.1. – 30.09.06
Vorstand (Geschäftsführung)	49.208,47	0,00	71.515,14	0,00	240.000,00	0,00
Aufsichtsrat	0,00	0,00	0,00	0,00	64.000,00	0,00
	<b>49.208,47</b>	<b>0,00</b>	<b>71.515,14</b>	<b>0,00</b>	<b>304.000,00</b>	<b>0,00</b>

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats des THI Konzerns. Es sind keine Aktien-Option-Pläne oder ähnliche anteilsbasierte Vergütungssysteme vorhanden.

### Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen:

Dr. Thomas Wolfesberger (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Erwin Hörmann (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates) und Klaus Hennerbichler (COO)

Mag. Johannes Hofer (CEO) per 30.09.2007 ausgeschieden und

Mag. Reinhard Pfistermüller (CFO)

durch Einbringungen und Verkauf von Beteiligungen an die THI AG.

Dr. Thomas Wolfesberger (Vorsitzender d. Aufsichtsrates), Erwin Hörmann (Stellvertretender Vorsitzender d. Aufsichtsrates) und Klaus Hennerbichler (COO)

durch Zinsaufwendungen aus bereits zurückgeführten Darlehen in der Höhe von TEUR 126.

Mag. Alexander Hüttner (Mitglied des Aufsichtsrates)

durch die rechtliche Vertretung/Beratung der Teak Holz International AG, laufende Honorare in der Höhe von TEUR 195 (inkl. Begleitung Börsegang).

Die Sacheinlagen und Käufe von Aktien von nahestehenden Personen werden im Anhang unter Punkt 2 umfassend erläutert. Sämtliche Einbringungsvorgänge und Anteilskäufe von Unternehmensteilen wurden gutachterlich bewertet und entsprechen



---

marktüblichen Preisen. Die von Anteilseignern/Gesellschaftern gewährten Darlehen wurden marktüblich verzinst. Erbrachte Dienstleistungen bzw. bestehende Dienstleistungsverträge (insbesondere Honorare aus laufender rechtlicher Vertretung/Beratung) entsprechen marktüblichen Konditionen.

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Klaus Hennerbichler in der Höhe von TEUR 159 resultierend aus den Erwerben der Tochtergesellschaften (Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A, Servicios Austriacos Uno, S.A. und der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH) und gegenüber Erwin Hörmann in der Höhe von TEUR 159 resultierend aus den Erwerben der Tochtergesellschaften (Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A, Servicios Austriacos Uno, S.A. und der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH).

## 21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 22. Oktober 2007 hat die Teak Holz International AG mit der DBM Fonds Invest GmbH (Delbrück Bethmann Maffei/ABN AMRO) mit Sitz in Frankfurt/Main einen Kooperationsvertrag zwecks Betrieb neu angekaufter Teakholz-Plantagen unterzeichnet.

Als wesentlicher Vertragsinhalt kann die Zusammenarbeit zwischen THI AG und DBM Fonds Invest GmbH zum Aufbau von Plantagenportfolios mit bereits bestehenden Baumbeständen angeführt werden. Es ist geplant, die Akquisitionen von Teak Plantagen/Plantagengesellschaften über einen oder mehrere geschlossene Fonds zu finanzieren, wobei DBM die Rolle des Fondsarrangeurs und THI die Rolle des Projektenentwicklers zukommt. Investiert werden soll in Portfolios aus bereits bestehenden Teakholzplantagen an der geschützten Pazifikküste Costa Ricas. Die angeführten Bestandsflächen werden hierbei Teakbestände in unterschiedlichen Wachstumsphasen und -klassen aufweisen.

Die Definition von Investitionskriterien, die Zusammenstellung der einzelnen Portfolios, die Kaufabwicklung, die Bewirtschaftung und Pflege dieser Plantagen, sowie der weltweite Vertrieb des Edelholzes sollen durch das Management der THI AG erfolgen. Zudem soll THI die operative Leitung der gemeinsamen zukünftigen Plantagen-Besitzgesellschaften stellen. Weiters sichern sich beide Parteien im Rahmen der Kooperationsvereinbarung Exklusivität und Einstiegsrechte bei weiteren allfälligen globalen Edelholzprojekten mit Bestandsflächen zu. Zu allfälligen Details möglicher Fondsplatzierungen können zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Konzernabschlusses seitens THI AG keine Aussagen getätigt werden, da die Gesellschaft nicht als Arrangeur tätig ist.

Andere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde durch die Geschäftsführung des Unternehmens erstellt und am 14.01.2008 für die Veröffentlichung genehmigt.

Linz, am 14. Jänner 2008

Die Geschäftsführung

gez.:  
Klaus Hennerbichler

gez.:  
Mag. Reinhard Pfistermüller

## KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006/07

### I. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

#### 1. Geschäftsverlauf

##### Branche

Der Edel-Rohstoff Teak ist einer der interessantesten Rohstoffe der Waldwirtschaft der Erde. Was bisher in den Urwäldern Asiens gerodet wurde, wird in Zukunft nicht mehr verfügbar sein und dort, wo Teak verfügbar ist, nicht mehr abgeholzt werden dürfen. Die hervorragenden Eigenschaften des vielfältig verwendbaren Edelholzes werden besonders in Asien geschätzt. Aufgrund der zunehmenden Wirtschaftskraft Chinas gehen Holzexperten sogar von einer noch weiter zunehmenden Nachfrage aus. Auch in Amerika und Europa erfreut sich das Teakholz steigender Beliebtheit. Teak zählt zu den am längsten bekannten und wertvollsten Hölzern Asiens. Aufgrund der Hochwertigkeit des Holzes wird Teak in zahlreichen tropischen Ländern weltweit kultiviert und geerntet.

Teakholz ist aufgrund des außergewöhnlich guten Stehvermögens und der hohen Resistenz gegen Pilzbefall, Termiten und Chemikalien ein weltweit geschätztes Konstruktionsholz für besondere Anforderungen: als Schnittholz für Rahmenkonstruktionen jeder Art, wie Fenster, Garagentore und Türen, sowie für Treppen, Parkett, Handläufe und Zierschalungen; im Schiffbau für Deckplanken und Aufbauten sowie in der chemischen Industrie für Bottiche, Abzüge und Waschtürme; außerdem in kleinen Zuschnitten für kunstgewerbliche Gegenstände, Schnitzereien, Schilder, Haushaltsartikel, Zierverpackungen und Sockelbretter; aufgrund des schönen, ansprechenden Holzbildes als Furnier für Möbel, Paneele und alle Formen der dekorativen Gestaltung. Die herausragenden Eigenschaften des Teakholzes sind die sehr geringen Schwindungswerte (nur etwa halb so groß wie beispielsweise bei Eichenholz), die außergewöhnlich hohe Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse (durch den natürlichen Ölgehalt wasserabweisend) und die konservierenden Eigenschaften, die eine Korrosion vieler metallischer Beschläge und Verbindungen verhindern.

Weltweit gibt es aktuell geschätzt 6,0 Mio. ha Teakfläche; 5,5 Mio. ha befinden sich in Asien (d.h. 43% davon in Indien, 31% in Indonesien, 7% in Thailand, 6% in Myanmar, 3% in Bangladesh und 2% in Sri Lanka); Plantagen werden ebenso in Afrika (0,3 Mio. ha) mit 5,0% der weltweiten Teakfläche sowie in Südamerika (0,2 Mio. ha) mit 3% betrieben. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wird Teak in Südamerika gepflanzt; in Costa Rica seit 1929; das Angebot des Rohstoffes in Costa Rica erfolgt über das Angebot lokaler Bauern, traditioneller Plantagen und intensiver Plantagenbewirtschaftung.



Die schraffierte Fläche zeigt die Lage der THI AG-Plantageflächen in der Region Parrita an der geschützten Pazifikküste Costa Ricas.

##### Plantage – Bedingungen und Lebenszyklus

Die Teakholzplantagen der Teak Holz International AG (THI AG) befinden sich an der Pazifikküste Costa Ricas. Die westliche Landesseite ist durch die Ausläufer der Cordilleren besonders vor etwaigen Stürmen aus der Karibik geschützt, sodass in den letzten Jahrzehnten keine Stürme aufgetreten sind. Das wechselfeuchte Klima (ausgeprägte Regenzeiten gefolgt von einer mehrmonatigen Trockenperiode) und die leicht hügelige Landschaft in ca. 100 bis 600 Meter Meereshöhe, bieten die

idealen Voraussetzungen für die Aufforstung von Teakholz in dieser Region.

Die hohen Niederschlagsmengen und die vorherige extensive Bewirtschaftung als Weideland haben einen Boden hinterlassen, der hinsichtlich seiner mechanischen Eigenschaften und seiner Tiefe sehr gut geeignet, aber als nährstoffarm zu bezeichnen ist. Um dem Teakbaum Bodenverhältnisse zu bieten, bei denen er optimal versorgt ist und sich schnell entfalten kann, werden dem Boden die fehlenden Nährstoffe gezielt zugeführt.

Mit Einsetzen der jährlichen Regenzeit im April werden die Setzlinge gepflanzt, die zuvor aus hochwertigen Samen aufgezogen wurden. Auf einem Hektar werden etwa 1.100 Jungpflanzen gesetzt. Diese Bepflanzungsdichte gewährleistet erfahrungsgemäß eine optimale Plantagenentwicklung.

Um den raschen Wuchs der Bäume bestmöglich zu fördern, wird die Plantage vom Unterwuchs befreit. So wird verhindert, dass andere Pflanzen dem Boden Nährstoffe entziehen sowie die jungen Teakpflanzen beschatten. Der geschnittene Unterwuchs bleibt zur natürlichen Düngung am Boden liegen und schützt so die Plantagenbasis. Die mit Teakholz wieder aufgeforsteten Areale werden von Natur belassenen Waldflächen und Flussläufen durchzogen. Die sogenannten „Quebradas“, das sind Schutz-zonen, bieten wichtige Lebensräume für Fauna und Flora.

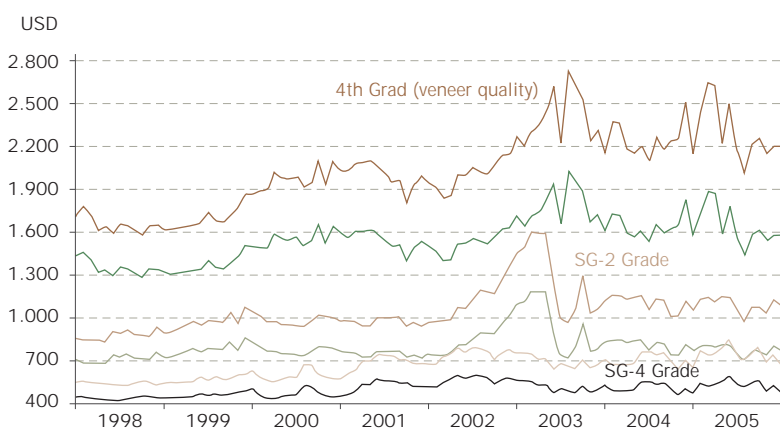
Alle auf den Plantagen gesetzten Maßnahmen werden von mehreren in Österreich ausgebildeten forstwirtschaftlichen Fachkräften organisiert und laufend nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen überwacht. Ein Stab ausgebildeter einheimischer Arbeiter ist ganzjährig fest angestellt. In Spitzenzeiten (z. B. während der Bepflanzung oder Durchforstung) werden bedarfsorientiert zusätzlich Personen temporär beschäftigt.

Die Teakpflanze hat ein rapides Wachstum und kann unter idealen Bedingungen bereits nach einem Jahr eine Höhe von bis zu drei Metern und einen Durchmesser von vier bis fünf Zentimetern erreichen. Mit dem Höhenwachstum und der Zunahme des Durchmessers wächst auch der Wert des Baumes stetig an.

Die intensive Plantagenpflege erlaubt eine deutlich spätere Ausdünnung, ohne dadurch die Wachstumsgeschwindigkeit zu bremsen. Sobald trotz individueller Baumpflege – gegebenenfalls durch Konkurrenzierung – bei einzelnen Bäumen ein reduziertes Wachstum zu beobachten ist, wird ein Teil der Bäume entfernt. Die Durchforstung wird nach dem derzeitigen Erkenntnisstand etwa nach der achten Vegetationsperiode erstmals vorgenommen. Der Eingriff erfolgt nach forstwissenschaftlichen Kriterien und zielt darauf ab, den in den Plantagen verbleibenden Bäumen die besten Wachstumsbedingungen für die weiteren rund sieben Jahre zu schaffen.

Etwa ab dem 15. Jahr nach der Bepflanzung können die Stämme Durchmesser von etwa 40 cm und mehr aufweisen und der Abtrieb (Endrodung) der Teakbäume kann vorgenommen werden. Das Holz wird entweder direkt ab Stock veräußert oder die gefällten Stämme zum Transport in Container verladen. Nach der Ernte beginnt die Vorbereitung der Böden für die Wiederaufforstung und Neubestellung der Plantagenflächen. Dementsprechend sind im Geschäftsjahr nur die laufenden Kosten für Bepflanzung und Bewirtschaftung der Plantagen enthalten. Diesen Aufwendungen stehen noch keine Erlöse aus dem Verkauf von

Teakholz gegenüber. Die wesentlichen Erträge auf Konzernebene betreffen den Wertzuwachs der Plantagen in Costa Rica. Der Verkaufspreis von Teakholz am Weltmarkt wird stark durch die Holzqualität beeinflusst.



Preisverlauf unterschiedlicher Teakholz-Qualitätsstufen in USD je Festmeter; Quelle: ITTO (International Tropical Timber Organization)

## Unternehmen

Die einst als Pp7 Projektpartner Immobilienreuehand & Unternehmensberatung GmbH gegründete Teak Holz Invest GmbH wurde mit 26. Jänner 2007 in die Teak Holz International AG, ein österreichisches Unternehmen mit Sitz in Linz, umgewandelt.

Die Teak Holz International AG spezialisiert sich auf nachhaltiges Teak-Forstinvestment in Costa Rica. Der Konzern konzentriert sich auf die Suche und Aufforstung von für die Produktion des Edelhölzes Teak geeigneten Grundstücken, Forschung, Entwicklung, die Pflege und die intensive Aufzucht der Teak-Plantagen sowie den Vertrieb des Edelhölzes Teak.

### Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Plantagensellschaften erworben:

- Finca De Los Austriacos S.A., Costa Rica
- Finca De Los Austriacos Numero Dos S.A., Costa Rica
- Finca De Los Austriacos Teca Tres S.A., Costa Rica
- Finca De La Teca S.A., Costa Rica
- Plantacion Austriaca Teca S.A., Costa Rica
- Segunda Plantacion Austriaca Teca S.A., Costa Rica,

### Daneben wurden weitere Beteiligungen erworben um die Struktur des Konzerns auszurichten:

- Servicios Austriacos Uno S.A., Costa Rica
- Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Linz

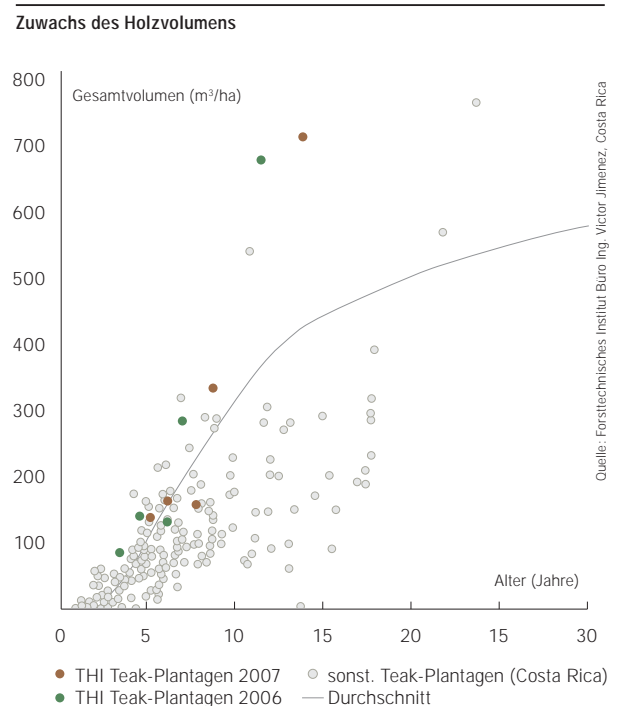
Die THI AG besitzt derzeit in Costa Rica rund 1.934 ha Teakplantagenflächen. Als anschaulicher Vergleich sei hier die Fläche des Wörthersees oder das ebenso 19 km<sup>2</sup> große Areal des Flughafens Frankfurt erwähnt. Innerhalb der nächsten sechs bis sieben Jahre plant die THI AG ihre Plantagenfläche auf 4.500 ha auszudehnen.

### Zuwachs des Holzvolumens:

Die Vermessung des Baumbestands der THI Plantagen durch das Forsttechnische Büro Ing. Victor Rodríguez in Costa Rica ergab einen durchschnittlichen Volumenzuwachs von plus 28 m<sup>3</sup> pro Hektar innerhalb eines Jahres. Verglichen wurden Daten, die im August 2007 (siehe braune Punkte in der nebenstehenden Grafik) und im August 2006 (grüne Punkte) erhoben wurden. Die Grafik zeigt die Gesamtvolumen je Hektar der einzelnen THI Plantagen mit Bestandsalter über drei Jahren. Die Werte der THI bewegen sich entlang der Durchschnittswachstumslinie, einige liegen sogar deutlich darüber. Die Verschiebung von grün zu braun stellt den Zuwachs innerhalb des betrachteten Zeitraums dar.

Im Vergleich dazu weisen viele der fremden Teakplantagen (graue Punkte) trotz hohen Alters nur unterdurchschnittliche Volumen auf. Laut Beurteilung ist damit zu rechnen, dass die Zuwächse je Hektar mit zunehmendem Alter der Plantaten noch weiter steigen werden.

Als Ursachen für das überdurchschnittliche Wachstum können die optimale Auswahl geeigneter Flächen und deren Auf-

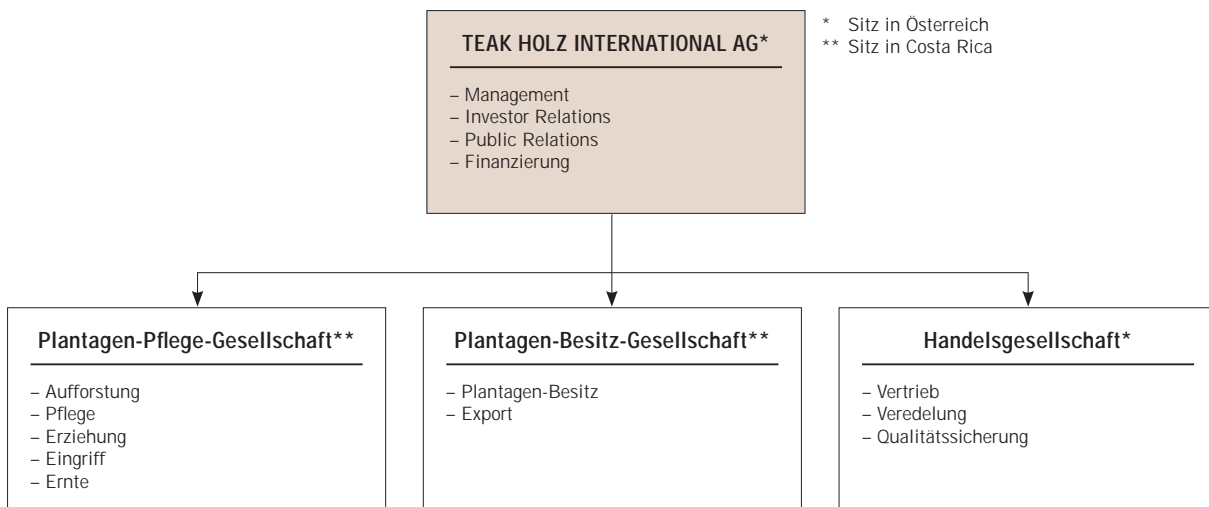




bereitung und Düngung, die Verwendung bester Samen und Pflanzen, die nachhaltige Pflege und Erziehung jedes einzelnen Baumes durch sehr gut ausgebildete und geschulte Facharbeiter angeführt werden. Das in Costa Rica angewandte europäische forstwissenschaftliche Know-how und Managementwissen der THI AG, in Verbindung mit sozialer und ökologischer Verantwortung, stellt einen deutlichen Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern dar.

## Organisationsstruktur

Die Teak Holz International AG ist eine Management- und Finanzholding mit Sitz in Linz, Österreich.



In der THI AG werden die zentralen Führungs- und Management-Aufgaben wahrgenommen und die strategischen und übergreifenden Maßnahmen des THI Konzerns koordiniert und kontrolliert. Die Funktionsbereiche sind: Strategie, Marketing, Kommunikation (Investor Relations, PR), Organisation, Vertrieb und IKT (Informations- und Kommunikation-Technik), Finanzen, Treasury, Controlling, Recht und Revision, weiters die Leitung der operativen Bereiche Plantagenmanagement, Forstwirtschaft und Einkauf. Der THI AG unterstehen die Tochterunternehmen des THI Konzerns. Es sind dies die Plantagen-Besitzgesellschaften (der einzelnen Plantagen) und die Plantagen-Pflegegesellschaft mit Sitz in Costa Rica, sowie die Teakholz Handels- und Verarbeitungs GmbH mit Sitz in Österreich.

Gemäß den strategischen Vorgaben der THI AG legt diese den Schwerpunkt in die Sicherung der Rohstoffressourcen. Plantagenflächen werden nach Auffinden, Evaluierung, positiver Entscheidungsfindung und Kauf im Rahmen eigener Besitzgesellschaften geführt. Der operative Betrieb der einzelnen Plantagen (der Besitzgesellschaften) wird durch eine eigene Plantagen-Pflegegesellschaft abgewickelt. Darunter sind all jene forstwirtschaftlichen Aufgaben (Aufbereitung der Böden, Errichtung der Infrastruktur, Vorbereitung für Neubepflanzung, Aufforstung, laufende Pflege und Erziehung der Bäume, Durchforstung, Endrodung etc.) zu verstehen.

Die Teakholz Handels- und VerarbeitungsgmbH mit Sitz in Österreich trägt die Verantwortung für den weltweiten Vertrieb des Teakholzes. Neben der Erhöhung der Wertschöpfung wird das Hauptaugenmerk auf den Auf- und Ausbau moderner und effizienter Vertriebsstrukturen gelegt. In dieser Gesellschaft sind auch Forschung und Entwicklung, sowie die Qualitätssicherung angesiedelt. Die Organisationsstruktur der Teak Holz International AG gewährleistet, dass modernstes europäisches, forstwirtschaftliches Know-how und Managementwissen nach Costa Rica transferiert wird und gleichzeitig das Unternehmertum im Land gestärkt wird.

## Börsegang

Die THI AG konnte am 28. März 2007 ihr IPO (Initial Public Offering) an der Wiener Börse erfolgreich abschließen. Die Stammaktien der THI AG (AT0TEAKHOLZ8) werden seit 29. März 2007 im Segment „Standard Market Continuous“ an der Wiener Börse im geregelten Freiverkehr gehandelt. Der Ausgabepreis lag bei EUR 9.

Einschließlich aller 247.500 Stück zusätzlich platzierten jungen Aktien (Greenshoe), beträgt die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien der Teak Holz International AG 6.241.032 Stück, von denen 1.897.500 (30,4 %) im Streubesitz platziert wurden. Durch die Ausübung des Greenshoes floss der Gesellschaft ein zusätzlicher Netto-Emissionserlös von knapp EUR 2,1 Mio. zu, wodurch sich der gesamte Netto-Emissionserlös der Gesellschaft aus dem Börsegang auf rund EUR 15,0 Mio. erhöht.

Durch das Kapital des Börsengangs kann die THI AG ihre Wachstumsstrategie umsetzen. So konnte bereits im ersten Quartal nach Börsegang ein großer Teil der geplanten Zukäufe an Plantagenflächen (ca. 862 ha) verwirklicht werden.

## Veränderungen im Management

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Oktober 2007 werden alle Funktionen des THI AG-Vorstandes durch Mag. Reinhard Pfistermüller und Klaus Hennerbichler wahrgenommen, die schon bisher Mitglieder des THI AG-Vorstandes waren. Sie teilen sich nun auch all jene Agenden, für die Mag. Johannes Hofer in seiner Funktion als CEO zuvor zuständig war. Herr Hofer hat per 30. September 2007 die THI AG im Einvernehmen verlassen.

Die Funktion des CEO wird nicht nachbesetzt. Durch die Neuaufteilung der Aufgaben im Management ist die kontinuierliche und zukunftsorientierte Entwicklung des Unternehmens weiterhin gewährleistet. Die klare Fokussierung auf Finanzen und Plantagenwirtschaft wird diese Strategie noch weiter unterstreichen. Die Funktionsaufteilung stellt sich wie folgt dar:

VORSTAND	FUNKTIONSBEREICHE
Mag. Reinhard Pfistermüller (CFO)	Finanzen, Treasury, Controlling, Recht und Revision
Klaus Hennerbichler (COO)	Plantagenmanagement, Forstwirtschaft und Einkauf
Beide Vorstände	Strategie, Marketing, Kommunikation, Organisation, Vertrieb, IT

## 2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

### a. Finanzielle Leistungsindikatoren

	GJ 2006/07	VORJAHR
Vollkonsolidierte Unternehmen	8	0
Inland	1	0
Ausland	7	0
Umsatzerlöse	194 TEUR	584 TEUR
Wertzuwachs der biologischen Aktiven	23.186 TEUR	0 TEUR
EBITDA	20.966 TEUR	178 TEUR
EBIT	20.916 TEUR	163 TEUR
Konzernjahresergebnis	14.321 TEUR	108 TEUR
Personalaufwand	1.199 TEUR	108 TEUR
Sachanlagen	11.132 TEUR	12 TEUR
Biologische Vermögenswerte	111.459 TEUR	0 TEUR
Bilanzsumme	133.272 TEUR	379 TEUR
Eigenkapital	109.452 TEUR	145 TEUR
Eigenkapitalquote	82,13 %	38,35 %
Zahlungsmittel und -äquivalente	6.021 TEUR	68 TEUR

### b. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

<b>WERTETREIBER DES KONZERNS</b>	
Stammaktien	6.241.032
Plantagengrößen	1.934 ha
<b>ENTWICKLUNG DER MITARBEITER (Stand per 30.09.2007)</b>	
Österreich	15
Costa Rica	150

### **3. Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Am 22. Oktober 2007 hat die Teak Holz International AG mit der DBM Fonds Invest GmbH (Delbrück Bethmann Maffei/ABN AMRO) mit Sitz in Frankfurt/Main einen Kooperationsvertrag zwecks Betrieb neu angekaufter Teakholz-Plantagen unterzeichnet.

Als wesentlicher Vertragsinhalt kann die Zusammenarbeit zwischen THI AG und DBM Fonds Invest GmbH zum Aufbau von Plantagenportfolios mit bereits bestehenden Baumbeständen angeführt werden. Es ist geplant, die Akquisitionen über einen oder mehrere geschlossene Fonds zu finanzieren, wobei DBM die Rolle des Fondsarrangeurs und THI die Rolle des Projektentwicklers zukommt. Investiert soll in Portfolios aus bereits bestehenden Teakholzplantagen an der geschützten Pazifikküste Costa Ricas werden. Die angeführten Bestandsflächen müssen Teakbestände in unterschiedlichen Wachstumsphasen aufweisen.

Die Definition von Investitionskriterien, die Zusammenstellung der einzelnen Portfolios, die Kaufabwicklung, die Bewirtschaftung und Pflege dieser Plantagen, sowie der weltweite Vertrieb des Edelholzes soll durch die THI AG und deren Tochterunternehmen erfolgen. Zudem soll THI die operative Leitung der gemeinsamen zukünftigen Plantagen-Besitzgesellschaften stellen. Weiters sichern sich beide Parteien im Rahmen der Kooperationsvereinbarung Exklusivität und Einstiegsrechte bei weiteren allfälligen globalen Edelholzprojekten mit Bestandsflächen zu. Zu allfälligen Details möglicher Fondsplatzierungen können zum Zeitpunkt der Erstellung des aktuellen Jahresabschlusses seitens THI AG keine Aussagen getätigt werden, da die Gesellschaft nicht als Arrangeur tätig ist.

Andere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## **II. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS**

### **1. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Die Aktivitäten des THI Konzerns konzentrieren sich bislang primär auf das Auffinden und Analysieren von Flächen in Costa Rica, die für die Bepflanzung und Kultivierung als Teakholz-Plantagen geeignet sind. Nach der Entscheidung zum Kauf konkreter

Liegenschaften wurden und werden diese Flächen für die Bepflanzung erschlossen und vorbereitet und in der Folge nach forstwissenschaftlichen Kriterien bepflanzt, gedüngt und laufend gepflegt.

Nach Jahren der Vorbereitungen und damit verbundenen Investitionen weisen die ersten Plantagen die Altersstruktur auf, um die Durchforstung vornehmen zu können. Die ersten Eingriffe aus den Plantagen sind für das Geschäftsjahr 2007/2008 geplant.



---

Bei bewusst vorsichtiger Bewertung der zu erwartenden Erträge aus der Durchforstung werden folgende Werte angenommen:

- Entnahme von bis zu 500 Bäumen je ha
- je Baum wird ein wirtschaftlich verwertbarer Holzertrag von ca. 0,2 m<sup>3</sup> angenommen
- zu erwartender Verkaufspreis von USD 400 pro Festmeter

Dem Erlös je ha stehen bis zum Zeitpunkt der Durchforstung folgende angelaufenen Kosten gegenüber:

- durchschnittliche Grundstückskosten von rund USD 9.400 je Hektar
- prognostizierte Kosten je Hektar bis einschließlich Durchforstung von rund USD 6.500

Entscheidend für den Erfolg des THI Konzerns sind der Aufbau moderner und effizienter globaler Vertriebsstrukturen und die Vertiefung der Wertschöpfungskette. Die Teakholz Handels- und Verarbeitungs GmbH trägt dafür die operative Verantwortung.

Folgende Entwicklungen auf dem Markt können sich positiv auf die Vermarktungserfolge auswirken:

- die aktuelle Diskussion zum Thema Klimawandel
- Vermarktung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten aus nachhaltiger Plantagenbewirtschaftung
- Einschränkung bzw. Verbot von Edelh Holz-Raubbau in tropischen Urwäldern
- steigendes Problembewusstsein und erhöhte Sensibilität der Käufer und Konsumenten
- Trend zu nachwachsenden Rohstoffen im Einklang mit ökologischen Anforderungen als nachhaltiges Investment
- Einbeziehen von sozialen Aspekten und sozialer Verantwortung gegenüber Arbeitern
- steigender Wohlstand in Asien, den traditionellen Teakholz-Verwendern
- die Produkteigenschaften, Vorteile und Verwendungsvielfalt von Teakholz werden zunehmend auch Konsumenten in Europa und den USA bekannt und von ihnen geschätzt
- erhöhte Nachfrage nach hochwertigen Holzqualitäten in den westlichen Industrieländern
- steigende Nachfrage und eingeschränktes Angebot führt üblicherweise zur Preiserhöhung

## 2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Aufgrund der jungen Unternehmensgeschichte und des nachhaltigen Geschäftsmodells bestehen Risiken und Ungewissheiten.

### Personalrisiko

- Das Know-how im Vertriebsbereich ist derzeit noch erfahrungsgemäß unterrepräsentiert. Durch Aufstockung und Verstärkung des Vertriebsbereiches sollen die künftigen Vermarktungsziele sichergestellt werden.
- Das Management der THI Gruppe ist auf wenige Know-how- und Entscheidungsträger konzentriert.

- Die Fluktuation im THI Konzern ist, mit Ausnahme des Ausscheidens eines Vorstandmitglieds, nicht relevant. Der Personalstand erhöht sich.
- Die Forstarbeiten in Regenwald-Plantagen sind immer risikobehaftet. Durch Sicherheitsausrüstung, Schulung und vorbeugende Erste Hilfe-Einrichtungen sollen diese nicht nur reduziert, sondern vermieden werden.

#### **Operatives Risiko**

- Die Bewirtschaftung von Plantagen in der freien Natur ist natürlichen und klimatischen Einflüssen unterschiedlicher Art (wie z. B. Regen, Sturm, Gewitter) ausgesetzt, die Risiken widerspiegeln können. Deshalb kommt der Wahl der Standorte wesentliche Bedeutung zu. Die Westküste Costa Ricas bietet hier die besten und relativ sichersten Voraussetzungen.

#### **Geschäftsrisiken**

- Die Konzentration auf ein Land in Mittelamerika, Costa Rica, macht das Unternehmen von der Entwicklung des Landes abhängig. Costa Rica hat jedoch seit langem die stabilste politische und wirtschaftliche Entwicklung von allen mittelamerikanischen Ländern.
- Die bisherigen Vorlaufkosten der letzten Jahre können erst mit der Holzernte in späteren Jahren gedeckt werden. Durch bevorstehende Durchforstungen in den folgenden Geschäftsjahren können bereits vor den Endrodungen Erlöse erzielt werden.
- Der THI Konzern ist auch wesentlich von der künftigen Entwicklung der Vertriebsgesellschaft abhängig. Hier werden die Ressourcen, Kapazitäten und das Know-how weiter ausgebaut, um die Marktchancen nützen zu können.

#### **Finanzrisiken**

Hinsichtlich der Finanzrisiken verweisen wir auf Punkt 19 „Risikomanagement“ des Konzernabschlusses.

### **III. BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Die Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten des THI Konzerns werden über das Tochterunternehmen Teakholz Handels- und Verarbeitungs GmbH abgewickelt. Neben allgemeinen Forschungstätigkeiten wird derzeit das Hauptaugenmerk auf das Projekt mit der Kurzbezeichnung „Kompetenzzentrum Teak Austria“ gesetzt. Für diese Projekte ist ein Zeitraum von 03/2007 bis 03/2009 anberaunt.

#### **Beabsichtigter Nutzen des Projekts:**

Die THI AG erwartet sich von dem Projekt wesentliche Ergebnisse im Bereich Zuwachsleistung, Qualitätssicherung, Materialkunde und Produktzertifizierung, die dem Unternehmen einen umfangreichen Know-how-Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern sichern sollen.

Seitens des Auftraggebers, der Teakholz Handels- und Verarbeitungs GmbH in Linz unter der Leitung des Geschäftsführers, Ing. Wolfgang Allerstorfer, sind am Projekt weiters beteiligt: Klaus Hennerbichler (COO der THI AG), Markus Theiss und Martin Jachs.

---

Beim Projekt wird mit folgenden beteiligten Institutionen und Instituten der Universität für Bodenkultur in Wien zusammengearbeitet:

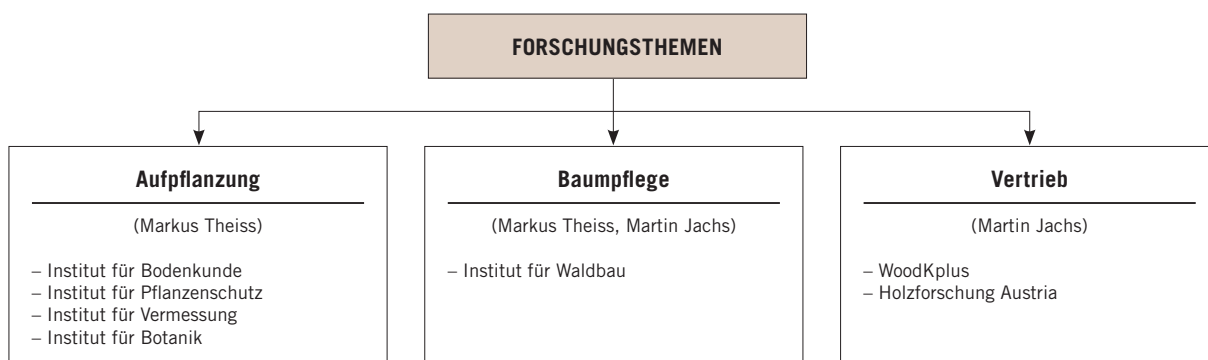
- WoodKplus – Institut für Holzforschung (Materialkunde)
- WoodKplus – Institut für Marketing und Innovation
- BOKU – Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation
- BOKU – Institut für Bodenforschung
- BOKU – Institut für Pflanzenschutz (Mykorrhiza)
- BOKU – Institut für Botanik (Pflanzenphysiologie)
- BOKU – Institut für Waldbau (Ertragsprognosen, Bewirtschaftungspläne)

sowie:

- FFG Forschungsförderungsgesellschaft Österreich
- HFA Holzforschung Austria (Zertifizierungsstelle)

---

#### Struktur/Organigramm der Forschungsthemen



Die Inhalte der angeführten Teilprojekte stellen sich wie folgt dar:

1. Erstellung einer interaktiven Forstkarte, die entsprechend der Wachstumsstrategie der THI Gruppe adaptier- und erweiterbar sein muss

Als erste Maßnahme wird eine Übersichtskarte erstellt, in der alle Plantagen, das Wegenetz und weitere arbeitsrelevante Daten enthalten sind. Diese Karte beinhaltet die Exposition der Flächen und wird sowohl zur Erstellung des Testsets aller beteiligten Institute als auch in der Folge zur Datensammlung dienen.

2. Wachstumsoptimierung der Teakpflanze

- a. Bodenanalyse: Die Analyse des Bodens wird in Verbindung mit den Wuchsleistungen, Standorten bis hin zum Wegebau in jeder Phase und von jedem Institut von Bedeutung sein.
- b. Pflanzenphysiologie: Förderung der Wuchsleistung durch spezielle Bearbeitung des Unterwuchses, durch Düngung und dergleichen.
- c. Mykorrhiza: Förderung der Wuchsleistung durch optimierten Einsatz von Pilzkulturen.
- d. Durchforstungsmaßnahmen: Förderung der Zuwachsleistung durch Auswahl der optimalen Eingriffe durch geeignete Maßnahmen.

### 3. Ertragsprognosen, Bewirtschaftungspläne

Ziel dieses Teilprojektes ist die Erstellung eines Ertragsprognosemodells sowie die Erstellung von Bewirtschaftungsoptionen und deren Bewertung. Aufgrund der gewonnen Erkenntnisse werden diese zur Auswahl von Neulächen herangezogen. Diese Daten werden laufend in die interaktive Forstkarte einfließen.

### 4. Materialkunde

Die Definitionen der Materialkunde dienen der technischen Beschreibung des Teakholzes des THI Konzerns. Inhalte sind unter anderem: Beschreibung der Holzqualität, mechanische und chemische Eigenschaften, Verbesserung der natürlichen Dauerhaftigkeit, Trocknungsoptimierung, etc.

Die gewonnenen Daten fließen in die interaktive Forstkarte ein. Dadurch sollen Fragestellungen beantwortet werden können, wie: „Auf welchen Flächen werden die besten Materialkennwerte gewonnen und warum?“. All diese Erkenntnisse sollen in der Folge der Auswahl von optimalen Neulächen bzw. der Bewirtschaftungspläne dienen.

### 5. Zertifizierungen durch die Holzforschung Austria (HFA)

Alle gewonnenen Erkenntnisse der Materialkunde werden anschließend einer Zertifizierung durch die Holzforschung Austria unterzogen mit den Zielvorstellungen durch technisch-zertifiziertes Holz am europäischen Markt präsent zu sein, damit höheres Vertrauen der Abnehmer aufzubauen und starke Kundenbindung zu erzeugen.

### 6. Marktforschung und -analyse

Parallel zum Verlauf des Forschungsprojekts werden an den geplanten Zielmärkten Marktforschungen und Marktanalysen betrieben zur Optimierung der Vermarktung des Teakholzes.

## IV. ANGABEN GEMÄSS ÜBERNAHMERECHTS-ÄNDERUNGSGESETZ 2006

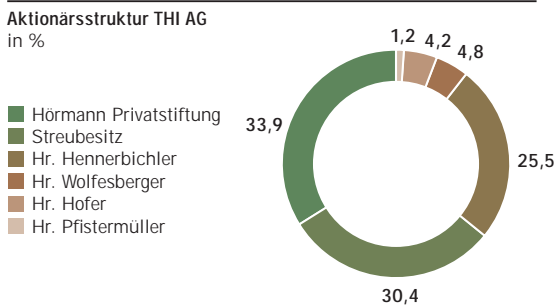
Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus auf Inhaber lautenden Stückaktien. Nach dem Prinzip „One Share – One Vote“ vermitteln sämtliche ausgegebenen Aktien die gleichen Rechte und Pflichten. Es bestehen keine Beschränkungen die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffend und dem Vorstand sind keine Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern bekannt, welche die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien einschränken.

Dem Vorstand sind zum Berichtsstichtag folgende Beteiligungen, die zumindest fünf Prozent betragen, bekannt:

- Hörmann Privatstiftung (> 25 Prozent)
- Klaus Hennerbichler (> 25 Prozent)



Die Aktionärsstruktur nach der Kapitalerhöhung stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:



Keinem Aktionär stehen besondere Kontrollrechte zu.

Die Hörmann Privatstiftung, Klaus Hennerbichler, Dr. Thomas Wolfesberger, Mag. Johannes Hofer und Mag. Reinhard Pfistermüller haben sich vertraglich verpflichtet, Aktien an der Gesellschaft nur nach Einholung der Zustimmung der Vertragspartner zu veräußern.

Die Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes ergeben sich ausschließlich aus den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes 1965 (AktG) in der jeweils geltenden Fassung.

Das Grundkapital der THI AG in Höhe von EUR 31.205.160 besteht aus 6.241.032 auf Inhaber lautende Stückaktien. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Kapitalrücklagen in der Höhe von EUR 4.212.300,70 aufgelöst.

Die Gesellschaft hat keine bedeutenden Vereinbarungen abgeschlossen, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden.

Hinsichtlich der Entwicklung/Zusammensetzung des Kapitals des THI Konzerns verweisen wir auf die im Konzernabschluss beinhaltete Konzerneigenmittelüberleitung.

Linz, am 14. Jänner 2008

gez.:  
Klaus Hennerbichler

gez.:  
Mag. Reinhard Pfistermüller

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

### Bericht zum Konzernabschluss

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der Teak Holz International AG (vormals Teak Holz Invest GmbH), Linz, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2007, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 30. September 2007 endende Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Anhangangaben.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler, ist; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standards on Auditing (ISAs) durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzungen berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

---

### **Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2007 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Konzern besonderen Risiken ausgesetzt ist, die ihrer Natur nach für ein in der Entwicklungsphase befindliches Unternehmen typisch sind.

Der Konzernabschluss zum 30. September 2007 weist ein Konzernjahresergebnis in Höhe von TEUR 14.321 aus. Dieses ergibt sich maßgeblich aus den Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte der Teakbäume und stellt daher einen reinen Buchgewinn dar. Entsprechende Geld-Zuflüsse ergeben sich erst im Zeitpunkt der Veräußerung der biologischen Vermögenswerte.

Der Konzern ist dabei von der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung seiner costaricanischen Plantagengesellschaften und den Aktivitäten der Vertriebsgesellschaft abhängig. Wie in den Erläuterungen im Konzernabschluss unter Abschnitt „II. Erläuterungen zur Konzernbilanz, 3. Biologische Vermögenswerte in Costa Rica“ ausgeführt, haben die von den costaricanischen Tochtergesellschaften angepflanzten und bewirtschafteten Teakbäume zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht die geplante Marktreife erlangt. Erste Ernten und Holzverkäufe von costaricanischem Teak und damit zusammenhängende Umsatzerlöse sind laut den Plänen der Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2007/08 zu erwarten. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass auf Grund der Geldflüsse aus der im Jahr 2007 stattgefundenen Kapitalerhöhung im Rahmen eines Börseganges die weitere Finanzierung abgesichert ist. Eine erhebliche Verzögerung oder ein Fehlschlag in der Aufforstung oder Vermarktung kann mittelfristig den Bestand des Unternehmens gefährden.

### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Wien, den 14. Jänner 2008

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

gez.:  
Mag. Dr. Aslan Milla  
Wirtschaftsprüfer

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2006/2007 in seinen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 wurden von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatung GmbH, 1030 Wien, Erdbergstraße 200, geprüft.

Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2007 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt weiters, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein mögliches getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2007 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt und der Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss steht.

Der Abschlussprüfer hat in seiner Ergänzung zum Bestätigungsvermerk darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft und der Konzern, respektive, Risiken ausgesetzt sind, die für ein in der Entwicklungsphase befindliches Unternehmen typisch sind. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand die existierenden Risiken, wie auch im Lagebericht und Konzernlagebericht dargestellt, eingehend diskutiert. Der Vorstand wird dem Aufsichtsrat, vor allem in der Phase der Einrichtung des Risikomanagements, das ab Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 voll operativ sein soll, regelmäßig über die Veränderungen der Risikosituation berichten.

Der Abschlussprüfer hat in seinem Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss festgehalten, dass das Konzernjahresergebnis in Höhe von TEUR 14.321 einen reinen Buchgewinn darstellt und sich Geldzuflüsse erst im Zeitpunkt der Veräußerung der biologischen Vermögenswerte ergeben werden. Der Abschlussprüfer hat in seinem Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss festgehalten, dass der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 4.212 maßgeblich auf Personal-, Verwaltungs- und Beratungsaufwendungen zurückzuführen ist, denen keine entsprechenden Umsatzerlöse gegenüberstehen. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand die Aufwands- und Erlössituation eingehend besprochen. Der Vorstand hat berichtet, dass ein Gutteil der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2006/2007 im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2006/2007 durchgeführten Kapitalerhöhungen und dem im März 2007 durchgeführten Börsengang entstanden sind. Zur Erlössituation der Gesellschaft hat der Vorstand erläutert, dass aufgrund der Holdingfunktion der Gesellschaft eigene Umsatzerlöse nicht erwirtschaftet werden, sondern diese in Hinkunft aus der operativen Tätigkeit der Konzerngesellschaften erwartet werden und aufgrund der Langfristigkeit des Investments in Teak Holz sich Umsatzerlöse in den nächsten Jahren zunächst aus Durchforstungen einstellen und in der Folge aus Endrodungen der Plantagen ergeben werden. Wie im Konzernlagebericht dargestellt, werden erste Erlöse aus der operativen Tätigkeit der costaricanischen Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr 2007/2008 erwartet, mit klar steigender Tendenz in den Folgejahren.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 28. Jänner 2008 behandelt. Der Prüfungsausschuss hat sich in seinem Bericht an den Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes des Vorstandes, des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses und der von ihm vorgenomme-



---

nen Prüfung der Geschäftsführung zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Prüfungsausschusses und damit auch dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes des Vorstandes, des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses und der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung der Geschäftsführung ist kein Anlass zur Beanstandung gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 125 Abs 2 AktG festgestellt ist. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat schlägt für die Wahl des Abschlussprüfers die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatung GmbH, 1030 Wien, Erdbergstraße 200, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007/2008 vor.

Linz, am 28. Jänner 2008

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

gez.:

Dr. Thomas Wolfesberger

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDS GEMÄSS § 82 ABS. 4 Z 3 BÖRSEG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein möglichst getreues Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Linz, am 14. Jänner 2008

Der Vorstand

gez.:  
Klaus Hennerbichler

gez.:  
Mag. Reinhard Pfistermüller





**Teak Holz International AG**  
Investor Relations  
A-4040 Linz, Freistädter Straße 313  
[investorrelations@teakholzinternational.com](mailto:investorrelations@teakholzinternational.com)  
[www.teakholzinternational.com](http://www.teakholzinternational.com)  
Telefon: +43 (0)732 / 90 89 09-90  
Fax: +43 (0)732 / 90 89 09-97